

### **Harte Schlappe für Bergener Alpinnachwuchs**

Die letzten Jahre entsprachen die Ergebnisse des ersten Sparkassenpokalrennens meistens nicht den Erwartungen. Dieses Jahr jedoch waren die Leistungen durchwegs indiskutabel. Das Flaggschiff der Bergener und Punktebeste Georg Hegele schied bereits im ersten Durchgang aus. Christophorusschülerin Daniela Reichenwallner, Zehnte der Deutschen Bestenliste war durch unnötigen Materialwechsel verunsichert und belegte nur Gesamtrang Acht, mit 5 ½ Sekunden Rückstand auf die Siegerin Jenny Reinold vom SK Berchtesgaden. Und die „zweite Garnitur“ des SC Bergen, die Mannschaft von Hansjörg Plenk, enttäuschte auf ganzer Linie. Es war augenscheinlich, dass die konditionellen Voraussetzungen an ein Kategorie-3 Rennen Skiverband Chiemgau derzeit noch nicht erbracht werden. Konsequenz: Raus aus den Stangen! Aufi auf´n Hochfölln! 6-7 mal Hochfölln-Mittelstation ohne Rastpausen! Einfach wieder einmal Skifahren“. Vielleicht wäre gar hilfreich, ein/zwei Rennen auszusetzen.

ng

### **Internationale Maiskogel-Trophy**

„The new generation race“ im Rahmen eines DSV-Lehrganges

Am Wochenende vor Weihnachten richtete der Salzburger Landesskiverband in Kaprun ein internationales Schülerrennen in Form einer Superkombination (Super G und Slalom) aus, wozu die besten Läufer aus den Skiverbänden Kärnten, Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich, Tirol und aus Liechtenstein, Niederlande und je eine Mannschaft aus Bayern und Baden Württemberg nominiert wurden. Dabei war auch Georg Hegele, SC Bergen und Jenny Reinold vom SK Berchtesgaden. Reinold siegte, während Hegele seine sehr guten Trainingsleistungen nicht bestätigen konnte. Er patzte beim Super-G und blieb laut Einschätzung der DSV-Trainer als 8. im Slalom und 12. in der Kombination (viertbesten Deutscher) „weit unter seinen Möglichkeiten.“

### **Christina Maierhofer bärenstark**

Am 17./18. Dezember stand in Langdorf/Arber der 1. Alpencup, verbunden mit dem 1. Wettkampf Deutschlandpokal 2010/11 auf dem Programm. Über 200 Jugendliche/Junioren aus fünf Nationen kämpften auf den anspruchsvollen Strecken des Skistadions Hohenzollern in den Disziplinen Einzellauf und Sprint um Punkte für die Gesamtwertung Alpencup und der höchstrangigen deutschen Nachwuchsserie. Juniorin Christina Maierhofer belegte im Einzellauf den 4. Rang und glänzte im Sprint mit fehlerfreiem Schießen und dem 2. Gesamtrang. Nur 7 ½ Sekunden lag die 19 jährige Nachwuchsbiathletin des Skiclubs Bergen hinter der Siegerin Marie Christin Kloss vom WSV Erzgebirge Oberwiesenthal. Iris Grandl kam im Einzel etwas unter den Erwartungen auf den 9. im Einzellauf und im Sprint auf dem 7. Rang.

### **Rodelrennen auf dem Maria-Eckerweg**

Der Skiclub Bergen eröffnet am Mittwoch, 29. Dezember die Wintersaison 2010/11 mit einem Schlittenrennen, verbunden mit einem „Schneefest“, dessen Erlös zweckgebunden der Skijugend zugute kommt. Leider kann der Veranstalter dieses Jahr nicht mit Vollmond aufwarten, an eine Absage denkt der SC Bergen aber dennoch nicht: Der untere Bereich ist mit drei 2000-Watt-Strahler ausgeleuchtet, außerdem werden ausreichend Fackeln aufgestellt und die Rodler sind ohnehin alle mit leistungsstarken Stirnlampen ausgerüstet. Am Ziel der 1,8 km langen öffentlichen Rodelbahn Maria Eckerweg, wird anschließend die Siegerehrung vorgenommen, eingebettet in ein „Schneefest“. Teilnahmeberechtigt sind alle Art von Schlitten/Davoser, Einzel und Doppel, nicht zugelassen sind Skeletons und unlenkbare Eigenkonstruktionen. Der Start ist auf 18 Uhr festgelegt. Die Meldungen werden ab 16.00 Uhr im „Kaser 36“ entgegengenommen. (Die Anmarschzeit zum Startplatz von gut 45 Minuten einkalkulieren.)

### **Erster Wettkampf-Erster Sieg**

## Erfreulicher Alpinauftakt in Maria Alm

Beim ersten Deutschlandpokal-Wettkampf der Saison 2010/11 im Riesentorlauf in Hinterreith/MariaAlm/Österreich setzten die Bergener DSV-Punktefahrer gleich eine „Duftmarke“. Lisa Marie Schrankl kam auf den 6.Rang, Martin Rausch als bester Chiemgauer auf den 9. und Michi Rausch nur ein Hundertstel dahinter auf den 10.Rang. Beim darauf folgenden DSV-Punkterennen auf gleicher Strecke überzeugte Martin Rausch mit dem ersten Sieg! Michi Rausch landete als zweitbeste Chiemgauer mit unwesentlichen Zeitrückstand auf dem 9. Gesamtrang. Auch Lisa Marie Schrankl konnte sich erneut unter den TOP Zehn platzieren.

## Sieben Podiumsplätze für Bergener Biathleten

Bayerische Biathlonmeisterschaft Einzellauf und Sprint

Kein leichtes Unterfangen bei der Bayerischen Meisterschaft in Langdorf/Bayerwald: Schwere Wetterbedingungen und kurz anhaltende Schneestürme, die die Sicht auf fast Null reduzierten. Dementsprechend die vielen Schießfehler speziell im Einzellauf. Die Biathleten des Skiclubs Bergen schlugen sich mit drei ersten, drei zweiten und einen sechsten Platz dennoch prächtig:

Einzellauf: Sprint  
Korbinian Raschke 6. 3.  
Iris Grandl 2. 1.  
Christine Maierhofer 1. 1.  
Gehmacher Quirin 2. 2.

## Ländervergleichskampf Kaprun

Georg Hegele, Skiclub Bergen ist als einziger Schüler des Skiverbands Chiemgau vom Deutschen Skiverband (DSV) laut Wettkampfplanung zum „The New Generation Race“-Kaprun und zum Ländervergleichskampf vom 16. Dezember bis 18. Dezember eingeladen worden. Diese Maßnahmen sind Bestandteil der mit BMI/BL bzw. den Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

## Clubabend

Jeden Montag, 19 Uhr Clubabend im Clubraum, ehemaliges Haus des Gastes (Keller). Am Montag, 13.12. gleichzeitig Organisationsbrechung für das am 29. Dezember geplante Schlittenrennen auf der Rodelbahn Maria-Eckerstraße. Es gibt an Jagatee und die Frauen solln bitschö a paar bachane Guatl mitbringa (nicht „Kekse“, Bergener Gemeindenachrichten Nr. 23)

## Langlauftraining

Bei entsprechender Schneelage ist jeden Montag und Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr Langlauftraining auf der beleuchteten Langlauf- und Skiwanderstrecke. Ausgangspunkt an der Talstation Hochfellnseilbahn.

## Mitgliederwerbung

Bestand am 24.11. 560; am 4.12. 580; Ziel zur Bestanderhebung Bayerischer Landessportverband am 02.01.2011: 600. Anmeldung online [www.sc-bergen.de](http://www.sc-bergen.de)  
Das 600. ordentliche Mitglied wird mit einer Saisonkarte Hochfellnseilbahn oder Gegenwert belohnt.

## DSV-Lehrgang in Olang, Kronplatz/Furkelpass

Gemäß Lehrgangsplanung und in Abstimmung mit den Landesverbänden sind Georg Hegele und Daniela Reichenwallner, beide Skiclub Bergen, zu einem Schülersauswahl-Lehrgang vom 2.12. bis 5.12. in Olang/Italien eingeladen worden. Die Maßnahme ist Bestandteil der mit dem BMI/BL bzw. den Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

**Skiclub Bergen aktiv und leistungsstark**

## Herausragende Erfolge Alpin und Biathlon

Neben den satzungsgemäßen Verpflichtungen (unter anderem Breitensport und Erhaltung der Wintersporteinrichtungen) habe sich der 560 mitgliederstarke Skiclub Bergen speziell Leistungssport auf die Fahne geschrieben. Über die „Früchte hemmungsloser Förderung“ berichtete Vorsitzender Georg Anfang in der Jahreshauptversammlung im Festsaal. Auf eine Auflistung der Erfolge im Winter 2010 verzichtete er, die sind in der Winterabschlussfeier mit gemeindlicher Sportlerehrung im April bereits eingehend gewürdigt worden.

Derzeitiger Stand der Leistungsträger:

Georg Hegele, DSV-Stützpunkt, Deutsche Bestenliste Rang 2, Pantherwertung DSV Rang 1

Daniela Reichenwallner, DSV-Stützpunkt, Skiinternat Christopherusschule, TOP 10 DSV

Iris Grandl : C-Kader DSV, Bundeswehr Bischofswiesen

Korbinian Raschke, DC-Kader, Bundespolizei Bad Endorf, DSV-Bestenliste 2010/11 Rang 1

Christina Maierhofer, C-Kader DSV

Lisa Maria Schrankl: Städte-FIS-Mannschaft DSV/BSV

Krammer Patrick: Gaumannschaft

Sebastian, Martin und Michi Rausch, Startgruppe I DSV-Punkterennen/Deutschlandpokalwettbewerbe

Die finanziell außerordentlich aufwendige Nachwuchsförderung war nur möglich durch die Sport-Sponsoring-Vereinbarung Adelholzener Alpenquellen und der sportaufgeschlossenen Gemeinde, die freiwillige Leistungen wie Breitensport, Leistungssport, Übungsleiter den Vereinen auch dieses Jahr ungekürzt bewilligte. Auf die Stiftung Ort Bergen indes haben TSV und Skiclub Bergen laut Stiftungszweck keinen Zugriff. Um die Nachwuchs- und Leistungsförderung Alpin und Nordisch abwickeln zu können, wurde ein neuer Sprinter-Bus, mehrere Sätze Torlaufstangen und anderes Wettkampfmateriale angeschafft. Der Langlauf-Trainingsgruppe wurden Skiroller zur Verfügung gestellt oder Zuschüsse zur Anschaffung gegeben. Dr. Jürgen Schmid sprach von hoffnungsvollem Langlaufnachwuchs, zumal sich mehre ehemalige Rennläufer mit Übungsleiterlizenz für die Aufgabe zur Verfügung stellen.

Zur Trainingsgruppe S 12 alpin, der 9 Schüler angehören, sagte der Vorsitzende, „es war eine schwierige Geburt, jetzt nachdem sich das ganze eingespielt habe, sind wir alle stolz, als einer der wenigen Vereine des Skiverbands Chiemgau eine S-12-Mannschaft zu unterhalten.“

Über die BSV-Skischule im SC Bergen berichtete Evi Brundobler. 55 Kinder folgten dem Aufruf, „Kinder in den Schnee zu bringen“. Die meisten sind an „sportlichem Skilauf“ interessiert, der Gruppe kindgerechtes Renntraining mit dem Ziel, bei Sparkassenpokalrennen teilzunehmen, wird die Gelegenheit gegeben, in die TG S 12 aufzurücken. Alle sind die künftigen Kunden der Hochfellnseilbahn. In der jährlichen Gesprächsrunde mit Geschäftsführer Bernd Gietl und Betriebsleiter Gunter Brandies im Oktober wurden einvernehmlich alle Einzelheiten zu Trainingstagen, Strecken und Veranstaltungen festgelegt. Bei aller „Kollegialität“, Meinungsverschiedenheiten über Südhanglift und Babylift Unterbründling bestehen freilich nach wie vor. In der Jahreshauptversammlung ging Anfang auf neueste „Gerüchte“ ein, mit EG-Mittel in Bründling einen Wolpertinger-Weg zu installieren und den Gipfel zwischen Hochfellnkreuz und Tabor kircherl mit einer Hängebrücke zu möblieren: „Wir wollen Skifahren am Hochfelln und nicht Kreißnfanga“, betonte der SC-Vorsitzende, der angesichts der ungenügenden Entwicklung nach 55 Jahren „Dienstzeit“ nun endlich seinen wohlverdienten Funktionärsruhestand anmahnte.

Breiten Raum widmete Anfang der Erfolgsgeschichte Hochfellnberglauf, wichtigstes Standbein des Skiclubs, nachdem wegen fehlender Schneekanonen keine internationale Rennen im Skigebiet Bründling-Hochfelln mehr ausgerichtet werden können. Der Hochfellnberglauf gilt als älteste, bekannteste und als eine der weltweit bestbesetzte Bergsportveranstaltung. Trotz 10 % Prozent Teilnehmerschwund bayerischer Bergläufe 2010 hatte Bergen keine Einbußen, abgesehen natürlich von knapp 140 zusätzlichen Teilnehmern der Deutschen Meisterschaft des Vorjahres. Unser internationales Niveau kann nur dann gehalten werden, wenn unsere Sponsoren und örtliche Gönner „bei der Stange bleiben“. Das

Ungleichgewicht mit den Klassikern Matterhorn, Drei Zinnen, Großglockner, Sierre-Zinal könne ohnehin nicht ausgeglichen werden, deren Ausgaben weitgehend aus verschiedenen Tourismustöpfen gespeist werden. Unter die Rubrik „weniger erfreuliche Nachrichten“ stuft Anfang die Familienmitgliedschaft ein, die ganz aus der Mode komme, das Auslaufmodell Skigymnastik und das Desinteresse der Clubmeisterschaft Alpin. Die Nachricht der Schule Bergen, dass im kommenden Winter der Skischultag Alpin in Bründling gekencelt wird, stieß bei Anfang und den Versammlungsteilnehmern auf Unverständnis, zumal diese Entscheidung nicht von Schulleiterin Frau Lay und dem Lehrkörper, sondern vom Elternbeirat mit der Begründung getroffen wurde, die Kinder sollen nicht „unter Druck gesetzt werden!!! Das Kooperationsmodell Schule-Skisport indes wurde ein weiteres Jahr verlängert, der Skiclub versucht nun, die Sache Skischultag innerhalb des Vereins zu kompensieren.

Anerkennung für die Aktivitäten und die sportlichen Leistungen sprach Bürgermeister Bernd Gietl aus. Für den Wegfall des Skischultages habe auch er wenig Verständnis, meinte er. Zur Hängebrücke am Hochfellngipfel, dem „Bergerlebnis“, äußerte er sich diplomatisch. Er gehe davon aus, sagte er, dass diese Idee in seiner Amtszeit wohl nicht verwirklicht werde.

Schatzmeisterin Marlene Sollacher führte aus, trotz vieler Investitionen und Großzügigkeit im Rahmen des Jugendförderungsprogramms seien die künftigen Aufgaben des Skiclubs „auf hohem Niveau“ weiterhin gewährleistet. Zusammenfassend kam der Skiclubvorstand im gutbesuchten Festsaal zu der Beurteilung, der SC mit seinen Sparten Radsport, Triathlon, Leichtathletik (Berglauf) zähle zu den aktivsten und leistungsstärksten Vereinen des Skiverbands Chiemgau.

ng 25.11.2010

### **DSV-Lehrgang in Suld/Italien**

Georg Hegele, Skiclub Bergen ist als einziger Aktiver des Skiverbands Chiemgau vom Deutschen Skiverband (DSV), Leistungssport Alpin, zu einem weiteren Schneelehrgang vom 16.11. bis 20.11. in Suld/Italien eingeladen worden. Die Maßnahme ist Bestandteil der mit dem Bundesinnenministerium bzw. der Landesskiverbände abgestimmten Jahresplanung.

### **Raschke punktet beim „Nordcup“**

Mit einem dritten Rang im Leistungsschießen, einen zweiten Platz im Biathlon- Einzellauf (Roller) und je einem überzeugenden Sieg im Sprint (Roller) und Massenstart (Cross) beim sog. „Nordcup“ in Clausthal-Zellerfeld bestätigte Korbinian Raschke, Skiclub Bergen seine gute Form. Der 19 jährige Bundespolizei-Angehörige führt somit auch die DSV- Punkteliste 2010/11 an.

### **„De drinnern und de draußern“**

Schon fast wie Osis und Wesis hat sich die Bezeichnung de drinnern und de draußern eingebürgert. Schon zu Zeiten, als es noch eine Trainingsgemeinschaft Trauntal gab, wurden von den Berchtesgadenern diese Redewendung angewandt. Die Grenze war das Mauthäusl, und alles was weiter „heraußen“ war, wurde schon fast herabwürdigend als „nördlicher“ Landkreis bezeichnet. Seit die „heraußern“ mindestens genau so gut sind, wie de drinneren, wurde es ruhiger. Nun aber schreibt pcw, seines Zeichen Christian Wechslinger im Zeitungsartikel vom Konditionstest, dass neben den einstigen Skihochburgen offenbar auch die Vereine im Alpenvorland gute Nachwuchsarbeit betreiben. Ganz so, als läge Bergen und Grassau im Erdinger Moos. Bergen und Grassau liegen südlich der Autobahn, sind so auch nicht bei Nordgaurennen startberechtigt. Der guten Zusammenarbeit der Gaumannschaft zum Beispiel sind derlei Ausgrenzungen wenig hilfreich. Belassen wir es also bei Skiverband Chiemgau, Berchtesgadener Land und Landkreis Traunstein.

### **Georg Hegele gewinnt Deutschen Schülercup**

Konditionswettbewerb in Oberstdorf

Beim ersten Wettbewerb zum Deutschen Schülercup Alpin 2010/11, einem Konditionswettbewerb, der zur Deutschen Bestenliste zählt, stellte Georg Hegele, Skiclub Bergen seine Spitzenstellung innerhalb des Deutschen Skiverbands erneut unter Beweis. Der 14 jährige Gymnasiast, mit 0.24 DSV-Punkten an zweiter Stelle der deutschen Rangliste, gewann mit 352 Punkten souverän den Wettbewerb, an dem nur qualifizierte Schüler der Jahrgänge 1996 und 1997 teilnehmen durften. Hegele lag mit 50 Punkten Vorsprung vor Sebastian Hladic vom SC Kreuth, den Ranglistenersten des DSV (296 Punkte) und Linus Hötzel vom SC Startberg (288 Punkte), obwohl er ausgerechnet in seiner Paradedisziplin Balancieren einen Wackler hatte. Der Angehörige des Adelholzener Skiteam Skiclub Bergen und Mitglied der DSV Stützpunktmannschaft Südost unter Trainer Andreas Lapper kam konstant in die Punkteränge 1-15 der 7 Stationen (Oberkörperkraft, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Balanceparcour, Bergsprint, Ausdauerlauf 6 km, Beinkraft) und gewann den Tagessieg, der zur Pantherwertung DSV und zur deutschen Schülerbestenliste 2011 herangezogen wird. Die weiteren Platzierung der Chiemgauläufer: Markus Kreillinger, TSV Siegdorf, Platz 5, Tobias Ramoser, WSV Reit im Winkl, Rang 10, Ferdiand Dorsch, SC Schellenberg, Rang 11, Simon Wimmer, SC Schleching Rang 15 und Veit Schmuck, WSV Reit im Winkl, Rang 29 unter 60 qualifizierten Teilnehmern.

So stark sich die Chiemgaububen bei diesem Leistungsvergleich präsentierten, so schwach fiel das Ergebnis bei den Mädchen aus: Der 23. Rang von Michelle Staroszyk, SK Berchtesgaden kann sich noch einigermaßen sehen lassen, der 34. Platz von Daniela Reichenwallner, SC Bergen, Rang 36 von Jenny Reinold, SK Berchtesgaden und den 37. und vorletzten Platz von Genoveva Huber, SC Schellenberg muss man in die Kategorie Debakel einordnen.

ng 27.9.10

### **Georg Hegele wird seiner Favoritenrolle gerecht**

## Konditionswettkampf SV Chiemgau in Berchtesgaden

Der erste Wettkampf, der in die Sparkassenwertung Skiverband Chiemgau, Winter 2010/11 einfließt, wurde eine Beute von Georg Hegele vom Adelholzener Skiteam. Die 14-jährige Nachwuchshoffnung des Skiclubs Bergen geht somit mit der Maximalpunktzahl 100 in die neue Skisaison und ist auch bestens gerüstet für den Konditionstest auf Verbandsebene (DSV) am kommenden Wochenende in Oberstorf/Allgäu. Daniela Reichenwallner, ebenfalls Mitglied im DSV-Stützpunkt Südost kam auf den 6. Platz. Auch sie hat eine gute Ausgangsposition für die Sparkassengesamtwertung, zumal ihre eigentlichen Stärken im Slalom und Riesentorlauf liegen. Erfreulich auch das Abschneiden der S-12-Mannschaft von Trainer Hans-Jörg Plenk, die mit Matthias Hegele den 8., Carmen Pedri den 10., Riedl Lukas den 13. und Simon Hafensteiner den 14. Platz belegten. Der Konditionstest beinhaltete die Stationen Gleichgewichtsparcour, Oberkörperkraft, Hindernisparcour, Ausdauerlauf und Treppenlauf und wurde von den Berchtesgadener Skivereinen WSV Bischofswiesen, SK Ramsau, SK Berchtesgaden und SG Schönau gemeinsam ausgerichtet.

ng 19.9.10

## Zuschauerinteresse Hochfellnberglauf

Die Bevölkerung Bergens und die Feriengäste sind aufgerufen, beim großen leichtathletischen Sportereignis an der Strecke und im Zielbereich für Rennatmosphäre zu sorgen. Die knapp 5000 Zuschauer bei der Berglaufweltmeisterschaft 2000 werden wir sicher nicht überbieten, doch hat sich das OK vorgenommen, auch künftig als zuschauerträchtigster Berglauf der Alpen eingestuft zu werden. Erste Auffahrt mit der Hochfellnseilbahn 07.30 Uhr, dann halbstündlich und bei Bedarf auch zwischendurch. (Verbilligt bis 09.30 Uhr: 10.- Euro). Wir bitten zu berücksichtigen, dass die 10-Uhr-Gondel für Presse/TV, Ehrengäste usw. reserviert ist und die ersten Läufer bereits gegen 10.40 Uhr das Ziel erreichen.

#### Aktion Guglhupf

An die Ski-Club-Damen und Sympathisantinnen ergeht die Bitte, auch dieses Jahr wieder einen „eierschweren“ Guglhupf, Obstkuchen oder dergleichen für die Verpflegungsstation des Hochfellnberglaufes zu backen. Bergen genießt nicht zuletzt durch die großzügige Wettkampfverpflegung bei den Aktiven, Offiziellen und Presseleuten einen sehr guten Ruf. Wir wollen auch diesmal an der Bergener Gastfreundschaft festhalten. Abgabe bitte am Samstag, 14 bis 15 Uhr im „Kaser 36“, östlich der Hochfellnseilbahn.

#### Helfer Hochfellnberglauf

Das OK Hochfellnberglauf bittet die Mitglieder und Freunde des Ski-Clubs, ihre angestammten Funktionen wieder wahrzunehmen. Erste wichtige Gemeinschaftsarbeit ist am Freitag, 24.9. um 17 Uhr. Treffpunkt an der Talstation der Hochfellnseilbahn, Aufbau Start (bei schlechtem Wetter mit Ausgabe von Regenjacken Praxenthaler). Am Samstag, 25.9. 07.15 Uhr treffen wir uns am „Kaser 36“ zum Transport Gerätschaft/Getränke, Aufbau Hochfelln und Markierung Strecke. Sonntag schließlich Großeinsatz! Montag: 17 Uhr „Kaser 36“ Aufräumen und Resümee.

#### Bekleidungsempfehlung

Einheitliches Erscheinungsbild der Ressortleiter und Helfer: Salomon

#### „Vorfahrt für Bergläufer“

Am Sonntag, 26.9. von 10 bis 11.30 Uhr haben auf der Wanderstrecke 8 und 8 a die Bergläufer „Vorfahrt“. Es geht um Streckenrekord, Bestzeiten, Preisgeld und Ehre. Wir bitten die Wanderer, Zuschauer und Betreuer um Rücksichtnahme und Verständnis.

#### Zeitplan

Samstag, 25.9. 19 Uhr Festsaal: Begrüßungsabend, Nudlparty, Ausgabe der Startnummern an die TOP 8 der Weltrangliste. Sonntag 26.9.: 10 Uhr Massenstart, 14 Uhr Siegerehrung Festsaal (bei schönem Wetter Kurpark/Musikpavillon)

#### Parkplatzregelung

Der Parkplatz an der Seilbahn wird sicher voll belegt sein. Deshalb die Bitte an alle Bergener: mit ´n Radl kema!

### **Mutprobe im Hochseilgarten**

Quasi im Schatten von Georg Hegele und Daniela Reichenwallner, die dem DSV-Stützpunkt Südost (Gaumannschaft) angehören, bereitet sich auch die Trainingsgruppe Schüler/Hans Jörg Plenk gezielt auf die Skisaison 2010/11 vor. Ziel dieser aus 7 Aktiven bestehenden rein-Bergener Trainingsgruppe ist, die Jahrgänge 1998/1999 zu erfassen und für den Einsatz bei Sparkassenrennen des Skiverbands Chiemgau vorzubereiten. Auf dem Programm dieser „Aufbaugruppe“ stehen Turnhalle, Mountainbike, Geländelauf und Inlinern. Zur Abwechslung wurde eine Trainingseinheit Wasserski in Kiefersfelden eingebaut und als Höhepunkt des Sommerkonditionstrainings eine Maßnahme Hochseilgarten Masererpass in ´s Programm genommen.

### **DSV-Lehrgang am Ortler**

Gemäß Lehrgangsplanung und in Abstimmung mit den Landesskiverbänden wurden Georg Hegele und Daniela Reichenwallner (beide Skiclub Bergen) vom Deutschen Skiverband (DSV), Referat Leistungssport zum 1. Schneelehrgang 2010/11 vom 9. -13. September am Stelfio/Italien eingeladen. Die Maßnahme ist Bestandteil der mit dem Bundesministerium des Innern (BMI) und den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

### **Vielseitiges Training der Gaumanschaft**

Georg Hegele und Daniela Reichenwallner, Mitglieder des DSV-Stützpunktes Südost (Gaumanschaft) nützten die Sommerferien zu zwei Konditionslehrgängen in Berchtesgaden mit Schwerpunkten Grundlagenausdauer, Mountainbike (110 Km), Geländelauf, Tartanbahn und Treppenlauf an der Kälbersteinschanze. Die Kräfteinheiten wurden durch Schnelligkeits-, Koordinations- und Beweglichkeitseinheiten intensiviert. Dazwischen absolvieren die zwei talentierten Schüler des Skiclubs Bergen einen dreitägigen Lehrgang an der Sportschule Oberhaching, der durch Fußball, Badminton und Basketball aufgelockert wurde. Derzeit ist 14 Tage aktive Pause mit Hausaufgaben (Laufen, Gymnastik, Kraft), bevor die Andi Lapper-Gruppe am 5. Ferienwochenende zum ersten Schneelehrgang „aufbricht“.

### **Biathon-Schnuppertraining**

Laserschießen im Ferienprogramm

Auch der Skiclub Bergen leistete einen Beitrag zum vielseitigen Bergener Ferienprogramm. DSV-Trainer Andi Stitzl kümmerte sich um Schießstand und Lasergewehre, und Sabine Reithmeier, Jugendleiterin des Clubs, organisierte Vorbereitung und Ablauf des gelungenen Beitrages.

### **Hubert Mayer erneut TOP Fünf**

59. Radkriterium Dachau

Seine Klasse stellte erneut Hubert Mayer, Lizenzfahrer des Skiclub Bergen beim Bergkriterium Dachau unter Beweis. Das Rennen zählt zu den größten in Bayern und ist nach 59 Auflagen der Klassiker schlechthin. Der Waginger gewann den Sprint des Hauptfeldes und wurde Fünfter.

### **Trainingswoche der Langlaufgruppe**

Vom schlechtem Wetterbericht darf man sich nicht entmutigen lassen: Trotz der schlechten Vorhersagen konnten alle geplanten Veranstaltungen der Trainingswoche des Langlaufnachwuchses vom Skiclub Bergen durchgeführt werden. Los ging es am Montag mit einem Skigang zur Bründlingalm, wobei die „Großen“ noch als Fleißaufgabe bis zur Adlersruh marschierten. Nach einer gemeinsamen Einkehr ging es dann wieder zurück. Weiter ging es am Dienstag mit einem „Biathlontag“, bei dem alle sich mal mit dem „Biathlonschiessen“ vertraut machen durften. Nach einem Staffeltwettbewerb war es für alle schwer aufzuhören. Hier auch vielen Dank an die Gemeinde, die uns bei der Platzsuche unterstützt hat. Geschicklichkeit und Mut war am Mittwoch im Hochseilgarten am Maserer Pass gefragt.

Hier konnten nicht alle ihre Fähigkeiten richtig einschätzen. Auch das ist eine wichtige Erfahrung. Geschult vom Hochseilgarten ging es dann am letzten Tag in den Klettergarten nach Traunstein. Unter der fachkundigen Leitung von Eva Wermuth konnten alle ihr Können an den vorgegebenen Routen testen. Mit einer abschließenden Stärkung (Pizzaessen im Clubraum), einem Dank an die Trainer und Organisatoren (Maria und Max Schmid, Michi Köhler und Eva Wermuth) sowie einer kleinen Verabschiedung der Trainerin ging dann die Trainingswoche schon wieder zu Ende.

### **Debüt beim Chiemgauer Bergultrallauf**



## 10. Rang von Dr. Peter Kanngiesser, Skiclub Bergen

Eigentlich wollte er beim Bergultralauf des SV Ruhpolding nur einmal dabei sein, seine Leistungsgrenzen austesten, den inneren Schweinehund überwinden und beim heimischen „Hunderter“ finishen. Als Dr. Peter Kanngiesser, Skiclub Bergen, dann aber merkte, dass er durchaus mithalten kann, packte ihn der Ehrgeiz. Gut betreut steigerte sich der 41-jährige Arzt des Traunsteiner Klinikums von Station zu Station und machte im letzten Drittel der „mörderischen Strecke“ noch viele Plätze gut. Kanngießer bewältigte schließlich die 100 Kilometer nonstop mit einer Gesamtsteigung von 4400 Metern mit 14.00.04 Stunden als hervorragender Gesamtzehnter von 52 gewerteten Teilnehmern. Ein weiterer Bergener schaffte den „Ultra“: Alois Klausner, TSV Bergen, 27. Platz mit einer Zeit von 15.19.19 Stunden.

## Neuer „Adelholzener-Bus“ für Skiclub Bergen

Übergabe und Fahrzeugweihe am Musikpavillon/Kurpark

„Ein leistungsfähiger Skiclub leistet sich einen leistungsfähigen Bus. Und der leistungsfähige und verlässliche Partner Adelholzen trug auch diesmal maßgebend zur Anschaffung des nunmehr schon fünften nagelneuen Vereinsbusses seit 1994 bei“. Mit diesen Worten bedankte sich der stellvertretende SC-Vorsitzende Dr. Jürgen Schmid bei der Adelholzener Alpenquellen GmbH für die außerordentliche Zuwendung, die im Rahmen des langjährigen Vereinssponsorings zum Tragen kam. „Die erfolgreiche Bergener Biathlonmannschaft und das Adelholzener Skiteam Alpin wird sich dafür bestimmt mit weiteren Titeln und herausragenden Erfolgen bei deutschen Schülercup- und Deutschlandpokalwettbewerben erkenntlich zeigen.“ Lobend erwähnte Schmid auch Pappas-Werlin/Mercedes Traunstein für preisliches Entgegenkommen, insbesondere für die Werbepartnerschaft Hochfellnberglauf, die durch jahrelange Firmentreue weitere vier Jahre verlängert werden konnte. Zur Übergabe des von Maria Strehhuber, Gartenbauverein liebevoll geschmückten Mercedes-Sprinters waren die Mitglieder der einzelnen Trainings- und Leistungsgruppen und viele Mitglieder und Freunde des Skiclubs anwesend. Pfarrer Martin Appel nahm die Fahrzeugweihe vor. Anschließend drehte Dr. Jürgen Schmid mit der Vorstandschaft und der Adelholzener Delegation, Manuela Schreiner und Veronika Daburger eine Ehrenrunde (Jungfernfahrt), ehe der Bus den Sportwarten übergeben wurde.

## Trainingsblock Nordisch

Trainings- und Aktionswoche vom 2.-5. August 2010

Montag, 2. August 10 Uhr: Skigang Bründling, Treffpunkt Talstation Seilbahn  
Dienstag, 3. August 10 Uhr: Biathlon; Treffpunkt Schützenhalle neben Wertstoffhof  
Mittwoch, 4. August 10 Uhr: Kletterwald Reit i. Winkl, Treffpunkt Busgarage Au  
Donnerstag, 5. August 08.15 Uhr: Radfahren, Klettergarten Traunstein  
Treffpunkt Verkehrsamt  
danach (14 Uhr) Grillen

## Radkriteriumerfolg von Hubert Mayer

Sieg beim Töginger Radkriterium

Beim stark besetzten Radkriterium Tögging über 25 Runden überzeugte Hubert Mayer erneut. Der Lizenzfahrer aus Waging, der für den Skiclub Bergen startet, setzte sich im Rennen der Altersklasse II gegen 28 Fahrer aus ganz Bayern durch. Mayer revanchierte sich damit bei Achim Spechter/Passau, der beim Rosenheimer Kriterium noch vor ihm lag. Albert Hocheder aus Anger wurde Vierter.

## Bergener Radler in Sieglauene

## Einzel- und Mannschaftssieg an Skiclub Bergen

Mit dem Sieg in der Einzelwertung und auch dem überlegenen Sieg in der Mannschaftswertung war der Skiclub Bergen erfolgreichster Verein der Achantalmeisterschaft im Radeinzelzeitfahren. Seit 25 Jahren wird nun schon der Viervereinevergleich SC Schleching, RSV Übersee, SC Grassau und Skiclub Bergen meist auf der Strecke Staudach-Alzing ausgetragen. Durch verschärfte Bestimmungen beziehungsweise strengere Auslegung der Straßenverkehrsordnung wird das Rennen auf dieser ausschließlich bevorrechtigten Kreisstraße nicht mehr genehmigt und auch dem RSV Übersee wurde die Genehmigung für eine Ausweichstrecke versagt. Mühlwinkl-Kohlstatt war die „letzte Rettung“, nachdem die Gemeinde Bergen durch Anordnung einer Verkehrsbeschränkung die Durchführung der Sportveranstaltung auf der Gemeindestraße ermöglichte. Die Resonanz der „Achantaler“ bei dem vom Skiclub Bergen aussertourlich übernommenen Radzeitsprint war aber mehr als dürftig. Schleching trat nur mit 6, Übersee mit zwei und Grassau gar nur mit einem Teilnehmer an, während die Bergener Teilnehmer gegenüber dem Vorjahr konstant blieben.

Sieger und somit Achantalmeister wurde Hubert Mayer vom Skiclub Bergen mit 8.12.8 Minuten vor Sepp Auer vom RSV Schleching (8.18,4 Minuten) und Frank Anfang, Skiclub Bergen, (8.20.6) Die Mannschaftswertung wurde ebenso eine Beute der Bergener Radsportler, wobei das Quartett Hubert Mayer, Frank Anfang, Gerhard Reithmeier und Quirin Gehmacher mit 33.31.1 einen Vorsprung von 3.56 Minuten auf SC Bergen II (Kurt Reithmeier, Michael Köhler Theo Dangl und Karl Heinz Vachenauer und 6.58.5 Minuten auf RSV Schleching I (Sepp Auer, Peter Leitner, zum Büttel Jürgen und Dieter Prasser herausfuhr. Tagesschnellster auf der 4,5 km-Sprintstrecke mit 100 m Höhenunterschied war Sebastian Kaindl. Der in der Gästeklasse für das „Chiemgau Biking-Team“ gestartete 26-jährige Waginger blieb mit 7.51.3 Minuten als Einziger unter der 8-Minuten-Marke. Das Rennen wurde zugleich zur Clubmeisterschaft SC Bergen herangezogen: der Titel 2010 ging an den Lizenzfahrer Hubert Mayer. Hobbyfahrer Frank Anfang kam auf Rang 2 und Gerhard Reithmeier belegte den 3. Rang.

Enttäuschend die Entwicklung im Nachwuchsbereich: Schüler und Jugendfahrer fehlten gänzlich. Die Verantwortlichen der vier Radsportvereine sollten sich sehr schnell zusammensetzen, um dieses Defizit beheben zu können.

Ergebnisse unter [www.sc-bergen.de](http://www.sc-bergen.de)

ng

## Niklas Auanger gewinnt Bergradlsprint

Maria Höflinger mit Streckenrekord

Der Alpinsportler Niklas Auanger vom SC Rosenheim, der im Sommer auch Mountainbikerennen bestreitet, war schnellster beim „Adelholzener Sommercup“, eine Wettkampfserie des Skiverbands Chiemgau, die als Leistungsvergleich zwischen Nordischen und Alpinen gedacht ist und der Konditionsüberprüfung und der Vorbereitung auf die kommende Wintersaison dient. Beim Auftakt, der auch dieses Jahr vom Skiclub Bergen ausgerichtet wurde, setzte sich Auanger, der noch dem jüngeren Jahrgang 1997 angehört, auf der Sprintstrecke Kohlstatt-Menkenboden-Wasserwandl (2,4 Kilometer, 110 m Höhendifferenz) mit 7.06,2 Minuten gegen den Sieger der S 15, Seppi Pfeiffer vom WSV Reit i. Winkl (7.10.9) und Lukas Ramesberger vom SK Ramsau (7.11,4) durch, der Streckenrekord des Vorjahres von Dominik Reiter, SC Ruhpolding jedoch blieb unangetastet. Der Sieg bei den Mädchen ging an die „Nordische“ Maria Höflinger vom WSV Reit i. Winkl, die mit 7.35.7 Minuten den Streckenrekord der „Alpinen“ Steffi Eder vom TSV Trostberg um 42,3 Sekunden verbesserte. Auch die Siegerin der Schülerklasse 14 Sarah Eder vom WSV Reit i. Winkl (7.45.4) und Sophie Schneider vom SV Oberteisendorf (7.46.7) blieben unter der alten Bestmarke. Wenig Verständnis zeigte man in Bergen, dass ein hauptamtlicher Trainer einer dezentralen Trainingsgruppe die Vereinbarung eines Hauptsponsors des Skiverbands ignoriert und die ehrenamtliche Arbeit der Basis unterließ, indem er am selben Tag die Winterabschlussfeier!!!! ansetzte. Die Siegerehrung wurde im Rahmen des „Sommerfestes der Wintersportler“ an der Talstation der Hochfellnseilbahn abgehalten.

Ergebnisse unter [www.sc-bergen.de](http://www.sc-bergen.de)

## Hubert Mayer Spitze

Sehr gut in Szene setzen konnte sich Hubert Mayer beim „60. Priener Radsportkriterium rund um den Marktplatz“. Der Waginger, der für den Skiclub Bergen startet, war die ganzen 75 Runden (45 Kilometer) im Spitzenfeld und erkämpfte hinter Robert Glassl, dem Ruhpoldingler Markus Swasek (beide RSV Traunstein) und Achim Specht (Passau) den 4. Platz. Dieses Quartett dominierte das Rennen und überrundete schließlich das gesamte Teilnehmerfeld. Die Wertung Oberbayerische Kriteriummeisterschaft (Senioren II) ging an Swasek, RSV Traunstein vor Hubert Mayer, Skiclub Bergen und Rudolf Wördl vom RSV Prien.

### **Bergener Wintersportler trumpfen auf!**

Ein Sieg und zwei weitere Podiumsplätze in BGD

300 Wintersportler zwischen acht und vierzehn Jahren beteiligten sich bei der „7. Berchtesgadener Kinderolympiade“ im Alpenstadion Königsee, einem leichtathletischem Vierkampf mit Weitsprung, Schlagball, 75 bzw. 100 m-Lauf und einem abschließenden 800 m-Lauf für die Wettkampfklasse II und 1000 Meter-Lauf für die Jahrgänge 1996/1997. Im Wettstreit zwischen den Alpinen und Nordischen und weiterer Wintersportdisziplinen landete Matthias Hegele, Skiclub Bergen, der immer im Schatten seines drei Jahre älteren Bruders Georg stand, einen überzeugenden Sieg. Georg Hegele und Daniela Reichenwallner belegten in der Klasse der 13 und 14-jährigen je einen dritten Rang. Die Ergebnisse des Sportfestes sind bereits aussagekräftig für den Konditionswettbewerb des Skiverbands Chiemgau im September, deren Punkte bereits in die Sparkassen-Pokalwertung 2010/11 einfließen.

### **Achentalmeisterschaft im Radeinzelzeitfahren in Bergen**

Letzte Chance für regionale Radrennen

Durch die rigorose Auslegung der Straßenverkehrsordnung (StV0) hinsichtlich Radrennen auf ausschließlich bevorrechtigter Kreisstraßen durch die Genehmigungsbehörde beim Landratsamt hatte es ganz den Anschein, als wären allen Radsportvereinen die Basis für Einzelzeitfahren, Vergleichskämpfe, Clubmeisterschaften oder dergleichen entzogen. Auch dem RSV Übersee, der dieses Jahr turnusmäßig die Achentalmeisterschaft (Viervereinevergleich RSV Schleching, RSV Übersee, SK Katek Grassau/SC Grassau, Skiclub Bergen und eine Gästeklasse) ausrichten sollte, wurde die Genehmigung für den traditionellen Leistungsvergleich verwehrt. Der Skiclub Bergen sprang nun in die Bresche, nachdem die Gemeinde Bergen dankeswerter Weise die Straßensperre genehmigte. Das Einzelzeitfahren am Freitag, 16. Juli ab 18 Uhr wird diesmal nicht mehr wie abwechselnd Staudach-Alzing, Staudach-Pattenberg oder Staudach-Kohlstatt, sondern ausschließlich auf der Gemeindestraße Mühlwinkl-Kohlstatt ausgetragen. Einzelheiten (Teilnahmeberechtigung, Meldeprocedere usw.) unter [www.sc-Bergen.de](http://www.sc-Bergen.de), Rubrik Veranstaltungsvorschau).

### **„Bründling-Walk“ gelungen**

Nordic-Walking-Aktivitäten des Skiclubs Bergen

Die Resonanz der Breitensportveranstaltung war nicht gerade überwältigend, weiter bis Zeiring hat sich offenbar die Nordic-Walking-Veranstaltung nicht durchgesprochen und eigenartiger Weise konnte kein einziger „Sommerfrischler“ für die Aktion gewonnen werden. Hauptsächlich Kinder der Trainingsgruppen alpin und nordisch des Skiclubs und deren Eltern und Bekannte waren umso eifriger „zu Gange“, ohne Leistungsdruck ihre Fitness auf der Hochfellnittelstrecke zu überprüfen. Die Richtzeit setzte Sepp Reitmaier mit 44.13 Minuten von der Talstation Hochfellniseilbahn zur Bründling-Alm. Er war dieses Jahr 1.03 Minuten schneller als bei der ersten Auflage vor 5 Jahren. Viele Teilnehmer setzten sich das Ziel, die 5 km und 571 Höhenmeter gehend unter einer Stunde zu bewältigen. Für die meisten stand jedoch Freude in der Natur im Vordergrund. Fazit: „Bründling-Walk“ bleibt im festen Veranstaltungsprogramm des Skiclubs Bergen, das Angebot muss künftig jedoch noch besser beworben werden.

Zieleinlaufliste unter [www.sc-bergen.de](http://www.sc-bergen.de), Rubrik Ergebnisse.

Der SC Bergen setzt sein Nordic-Walking-Angebot diesen Sommer mit drei geführten Wanderungen fort:

Geprüfte NW-Instruktoren geben dabei fachliche Anleitungen:

Donnerstag, 22. Juli 19 Uhr Abmarsch Tourist Info, Bergener Moosrunde 9 km;

Donnerstag, 29. Juli 18.30 Uhr Parkplatz Hochfellniseilbahn, Walk zur Bründling-Alm, 10 km

Donnerstag, 05. August 18.30 Uhr Parkplatz Hochfellniseilbahn, Walk zur Bründling-Alm, 10 km,

### **Leistungsverbesserung beim „Glocknerkönig“**

Frank Anfang unterbietet persönliche Bestzeit

Beim legendären Rad-Bergzeitfahren „Glocknerkönig“ von Bruck zum Fuschertörl unterbot Frank Anfang seine persönliche Bestzeit um 52 Sekunden. Mit 1.40.41.4 Stunden belegte der Amateur des SC Bergen den 48. Platz von 682 Gewerteten der Leistungsklasse Herren IV und war dabei fünftbester Chiemgauer.

### **Hubert Mayer gewinnt Radkriterium**

Hubert Mayer hat das Radkriterium im Rahmen der 1. Internationalen Masters-Sportwoche in Ruhpolding gewonnen. Der Waginger mit Radsportlizenz des Skiclubs Bergen, benötigte für die 40 km Rundstrecke 54.56 Minuten und hielt dabei den Ruhpoldinger Lokalmatador Markus Swasek, der für den RSV Traunstein startet und Armin Spechter vom RSV Passau in Schach.

### **Gemütliches Zusammensein auf der Huaba-Hütt´n**

Grillparty der Skikinder Alpin

Zum Saisonabschluss im März wurde eine Gemeinschaftsmaßnahme angekündigt und jetzt mitten im Hochsommer diese gute Idee in die Tat umgesetzt. Peter Viehhauser hat federführend das „Fest ´l“ auf der Huaber-Hütt´n im Weißbachtal vorbereitet und zusammen mit Übungsleiter/Vereinstrainer und vielen Eltern den Ablauf organisiert.

Die Kinder waren begeistert, die Eltern gut gelaunt. Alle freuen sich schon auf die nächste Skisaison am Hochfelln

### **Andi Stitzl und Remo Krug führen B-Kader in die neue Saison**

IBU-Cup-Trainer Franz Bernreiter und Weltcup-Coach Frank Ullrich gaben beide bereits vor der Olympiasaison bekannt, dass sie danach ihre jeweiligen Jobs an den Nagel hängen würden. Bernreiter genießt nun den Ruhestand, Ullrich kümmert sich im DSV um den Nachwuchs. Ersatz für die beiden Erfolgstrainer war dennoch schnell gefunden. Wie bereits berichtet, übernehmen Mark Kirchner und Fritz Fischer den Männerbereich im Weltcup. Im IBU-Cup wiederum wird nun Andi Stitzl an die Stelle von Bernreiter treten.

Der ehemalige Biathlet und Langläufer war zuletzt für den Nachwuchs am Stützpunkt Ruhpolding verantwortlich, zudem vertraute Kati Wilhelm auf seine Ratschläge als Privattrainer. „Ich denke, Andi wird einen super Job machen. Er hat die nötige Erfahrung und ist ein guter Mann auf diesem Posten“, sagte Bernreiter bereits zu Saisonende. Stitzls bisherigen Posten am Stützpunkt wird Markus Fischer übernehmen, der lange Zeit als Frauen-Trainer im B-Kader angestellt war.

Als neuer Frauen-Trainer wird Remo Krug die zweite Garde in den nacholympischen Winter führen. Krug war bereits als Junioren-Trainer im DSV im Einsatz, bevor er 2007 das Herren-B-Team kurzzeitig übernahm, bevor sein Weg ihn an die Seite von Frank Ullrich und Mark Kirchner in den Weltcup führte.

Quelle: Biathlon-online.de

### **Drei Bergener Biathleten in DSV-Kadern**

Biathlon-online, das offizielle Organ des Biathlonverbandes hat nun die Kaderaufstellung für 2010/11 offiziell bekannt gegeben: In die Lehrgangsguppe II a Deutscher Skiverband wurden Iris Grandl und Christine Maierhofer, beide Skiclub Bergen aufgenommen. Korbinian Raschke, ebenfalls Skiclub Bergen hat die Kriterien für den C-Kader DSV (Nachwuchskader) erfüllt.

### **Georg Hegele DSV-Spitze**

Durch herausragende Leistungen bei Deutschen Schülermeisterschaften und Deutschlandcup-Wettbewerben in der abgelaufenen Saison nimmt Georg Hegele, Skiclub Bergen einen Spitzenrang in der Deutschen Bestenliste 2010/11 (Eingangsliste) ein. Er rangiert mit 0.24 Punkten hinter Sebastian Hladik vom SC Kreuth (0.00 Punkte) auf dem 2. Platz von 500 klassierten Nachwuchsläufern des Deutschen Skiverbands und hat sich dadurch einen FIX-Platz bei allen Trainingsmaßnahmen des Deutschen Skiverbands (DSV) und einen FIX-Platz auch für die Deutschen Meisterschaften/Deutschlandcuprennen 2010/11 gesichert.

### **Skibetrieb Hochfellnseilbahn**

Die Einstellung des Skibetriebes hätte für Bergen und für die ganze Region fatale Auswirkungen. Auch für den Skiclub Bergen ist der Skibetrieb Hochfelln von existenzieller Bedeutung. Den vielen Skikindern würde die Freizeitbeschäftigung, die Freude am Skisport genommen. Schulskitag, Clubmeisterschaften, regionale Skirennen würden entfallen, Trainingsgruppen hinfällig. Bergen brächte sich durch die Amputation völlig ins Abseits und zwangsläufig würde dadurch auch der Sommerbetrieb in Mitleidenschaft gezogen. Es leuchtet nicht ein, einen Klimatag zu bewerben, andererseits aber allen Skisportlern kosten- und energieaufwändige Fahrten in Skigebiete (meist Österreich) zu „verordnen“. Aus aktuellem Anlass hat sich Vorstandschaft und Vereinsausschuss mit dem Thema eingehend befasst und Geschäftsführer Bürgermeister Bernd Gietl erneut Vorschläge mit dem Motto „Es gibt immer einen Weg“ unterbreitet. Unter Anderem wurden Anregungen hinsichtlich Südhanglift, Angebotspreise, Buspendel Kohlstatt, Schul-Vereins-Firmenrennen, Wirtschaftsförderung, Schneezäun Bründling, Babylift Bründling, Aufbruchstimmung anstelle Resignation, Geschenksaisonkarte, Schneebericht, Busshuttle Siegsdorf-Bernhaupten-Seilbahn im Rahmen der Mammut- und Hochfellncard und eine maßvolle Erhöhung der gesetzlichen Kurabgabe gemacht. Der Skiclub Bergen hat vor einigen Jahren bereits 5000.- Euro zur Erhaltung des Skibetriebes eingebracht und durch intensive Gespräche im Haus des Ski Gauting vom Deutschen Skiverband weitere 5000.- Euro „ausgeleitet“. Der Geschäftsführung Hochfellnseilbahn wurde auch diesmal neben ideeller und personeller Unterstützung eine „Solidarabgabe“ signalisiert. Angeboten wurde - als Kaufanreiz für die Saisonkarte- allen SC-Mitgliedern 20.- Euro zu leisten. Sinn hat dieser Kraftakt aber nur bei unverändertem Preis und täglichem Skibetrieb (bei entsprechender Schnee- und Wetterlage), da sich die Wochenendregelung auf den Kauf der Saisonkarte eindeutig negativ ausgewirkt hat und die finanzielle Schieflage dadurch letztendlich besiegelt wurde.

### **Gelungener Auftakt von Jürgen Deinhart**

Mit einem hervorragenden 5. Gesamtrang von 320 Teilnehmern beim 2. Traunsteiner Halbmarathon hat sich Jürgen Deinhart sehr gut in Szene gesetzt. In der Klassenwertung Männer 41-50 kam der Ausdauersportler des Skiclubs Bergen auf den ersten Platz.

### **Gesamtsiegerehrung des Sparkassen Langlauf-Schüler Cups in Teisendorf**

Am 25.04. fand im Poststall in Teisendorf die Gesamtsiegerehrung der Sparkassen Schüler Cup Serie statt. Dieses Jahr war auch der SC Bergen wieder mit 7 Athleten vertreten, die an mindestens 3 Rennen teilgenommen hatten. Nach einem feierlichen Einmarsch der Vereine begann die Siegerehrung mit den Altersklassen, die ohne Zeitnahme liefen: für den SC Bergen waren hier Ann-Kathrin Schmitt, Jonas Peer sowie Finn und Fritz Kanngießer vertreten.

Besonders erfreulich für den SC Bergen war der 3. Platz von Paul Kanngießer in der Schülerklasse 9. Simon Peer (S10) und Philipp Schmitt (S11) belegten in ihren Alterklassen Plätze im Mittelfeld.

### **Sportlerehrung**

## Empfang der Paralympicsmedaillengewinner Winterabschlussfeier Skiclub Bergen

Im Mittelpunkt der Winterabschlussfeier des Skiclubs Bergen mit Siegerehrung Clubmeisterschaft im Langlauf und Riesentorlauf stand im Festsaal der offizielle Empfang von Karl Heinz Vachenauer. Er hatte als Begleitläufer des sehbehinderten Gerd Gradwohl bei den Paralympics Vancouver die Bronzemedaille im Abfahrtslauf geholt. Bei dieser Gelegenheit wurde eine weitere herausragende Leistung gewürdigt: Korbinian Raschke wurde Deutscher Jugendmeister im Biathlonsprint und Deutscher Juniorenmeister im Biathlonstaffellauf. An Vachenauer und Raschke überreichte Bürgermeister Bernd Gietl die goldene Sportlerplakette der Gemeinde. Zudem zeichnete Gietl weitere Sportler mit der Silberplakette aus, die in der abgelaufenen Saison die Kriterien der gemeindlichen Sportlerehrung teils vielfach erfüllt hatten:

Iris Grandl: Bayerische Jugendmeisterin Biathlon, Chiemgaujugendmeisterin Langlauf, 13 Mal unter den ersten Zehn bei Deutschen Jugendmeisterschaften und Deutschlandpokalwettkämpfen. Christina Maierhofer (Silber) Bayerische Vizemeisterin Biathlon, 11 Mal Top-Zehn bei DM oder Deutschlandpokalwettbewerben; Quirin Gehmacher, Chiemgaujuniorenmeister Biathlon; Andrea Schneider: Chiemgaujugendvizemeisterin; Georg Hegele: zwei Mal Top-Ten Deutscher Schülercup Slalom und Riesentorlauf und zweiter der Deutschen Bestenliste; Daniela Reichenwallner: Chiemgauschülermeisterin Riesentorlauf, DM Platz Zehn; Sebastian Rausch, Deutschlandpokalgesamtwertung Alpin, 7. Platz; Ornella und Manfred Oettl, Teilnehmer Olympische Winterspiele Vancouver, Slalom und Riesentorlauf. Martin Hiendl, erfolgreicher Teilnehmer bei den Special Olympics im Langlauf.

Bei dieser Gelegenheit und vor vollem Saal überreichte Skiclub-Vorsitzender Georg Anfang noch zwei Verdienstnadeln mit Urkunde des Bayerischen Landessportverbandes. Ulrich Thiele in Gold für 25-jährige Tätigkeit als EDV-Kampfrichter und Schiedsrichter und an Thorsten Lohner in Silber für 20 jährige Tätigkeit als Longines-Zeitnehmer bei unzähligen örtlichen, nationalen und internationalen Veranstaltungen.

sitzend: Gerd Gradwohl, Daniela Reichenwallner, Karl Heinz Vachenauer, oben: Christina Maierhofer, Iris Grandl, Quirin Gehmacher, Manfred Oettl, Korbinian Raschke, Georg Hegele, Ornella Oettl, Bürgermeister Bernd Gietl

### **Silbernes Lorbeerblatt für Karl Heinz Vachenauer**

Höchste staatliche sportliche Auszeichnung

Gerd Gradwohl und sein Begleitläufer Karl Heinz Vachenauer ist eine große Ehre zuteil geworden. „In Anerkennung der Leistung bei den Paralympics Vancouver, aber vor allem des vorbildlichen Verhaltens und sportlichem Fayrplays“ wurde den Olympioniken im Schloss Bellevue, Berlin von Bundespräsident Dr. Horst Köhler das Silberne Lorbeerblatt verliehen, die höchste sportliche Auszeichnung auf dem Gebiete des Sports in Deutschland. Wir gratulieren.

### **Radrennen 2010**

Gezwungenermaßen musste der Skiclub Bergen für sein jährliches Radrennen eine neue Strecke ausfindig machen, nachdem die Straßenverkehrsbehörde für die Strecke Staudach-Alzing keine Genehmigung mehr erteilt. Man besann sich dann auf die Gründerzeit der Bergener Radsportabteilung 1987, als auf der Strecke Rund um den Tüttensee bereits ein verbandsoffenes Radeinzelzeitfahren ausgetragen wurde. Die Strecken Au-Pattenberg oder Maxhütte-Kohlstatt werden von den Radsportlern ungern angenommen, lediglich einmal in letzter Zeit, als Bergen turnusmäßig die Achentalmesterschaft ausrichtete, waren gut 60 Radsportler am Start. Radlizenzler, Hobbyradfahrer, Biathleten, Langläufer, Bergläufer, Mitglieder auch der Trainingsgruppen Alpin: Herzlich Willkommen zum verbandsoffenen Radeinzelzeitfahren am Freitag, 16. Juli, 18 Uhr. Einzelheiten demnächst unter [www.sc-bergen.de](http://www.sc-bergen.de), Rubrik Veranstaltungsvorschau.

### **Alpin und Nordisch gleichermaßen Spitze**

## Saisonrückblick Skiclub Bergen

Alle sportlichen Ziele, die sich die Aktiven des Skiclubs gesetzt haben, sind nicht aufgegangen. Sebastian Rausch zum Beispiel, der auf Grund vieler Podiumsplätze bei DSV-Punktrennen oder Deutschlandpokalwettbewerben als hoher Favorit für den Chiemgaumeistertitel galt, musste sich letztendlich mit dem 16. Platz abfinden. Und auch Christina Maierhofer konnte ihre herausragenden Vorjahresergebnisse nicht abrufen.

Dennoch war die abgelaufene Saison für die Aktiven sehr positiv. Iris Grandl, Korbinian Raschke, Christina Maierhofer, Quirin Gehmacher, Andrea Schneider, Ornella Oettl, Manfred Oettl, Georg Hegele, Daniela Reichenwallner, Sebastian Rausch und Karl Heinz Vachenaus erfüllten die Kriterien für die gemeindliche Sportlerehrung. Grandl, Maierhofer und Raschke wurden in DSV-Kader 2010/11 aufgenommen, der Bergener Biathlonnachwuchs zählt weiterhin zur Deutschen Spitzenklasse, Bayerische und Deutsche Meistertitel sind „vorprogrammiert“ und auch im Vereinswettbewerb des Bayerischen Skiverbands konnte der Skiclub Bergen den Spitzenrang behaupten. Grandl, Raschke und wohl auch Maierhofer werden ihren weiteren sportlichen Weg als „Behördensportler“ bei der Bundespolizei Bad Endorf mit besten Trainingsvoraussetzungen und Zukunftsperspektive beschreiten. Auch die alpinen zählen inzwischen zur Deutschen Spitzenklasse: Georg Hegele ist Jahrgangsbester der Pantherwertung Deutscher Skiverband und ist jetzt in der DSV-Rangliste 2010/11 mit 0.24 Punkten zweitbesten Schülersportler Deutschlands von 500 erfassten Code-Fahrern. Daniela Reichenwallner überzeugte als Gesamtsiegerin Sparkassenpokal Skiverband und steht an 10. Stelle der Deutschen Schülerrangliste 2010/11. Beide trainieren im DSV-Stützpunkt Südost, Reichenwallner wechselt im September zum Skiinternat Christopherusschule Berchtesgaden. Die herausragenden Ergebnisse mussten hart erarbeitet werden. Die „gebraten Tauben sind nicht beim Fenster herein geflogen“, es bedurfte schon großen Einsatz und Tatendrang auch der Verantwortlichen des Vereins, betonte Vorsitzender Georg Anfang. Basis für die Erfolge der Bergener Leistungssportler und des guten Namens sei immer noch die Breitenarbeit und das vorbildliche Nachwuchsförderprogramm. So haben auch in der abgelaufenen Saison 19 geprüfte Fachübungsleiter und 6 Vereinstrainer 59 Kinder in 6 Trainingsgruppen alpin und 17 Kinder in der Trainingsgruppe Langlauf gekonnt und liebevoll betreut. Und der Skiclub Bergen leistete sich auch in der abgelaufenen Saison einen Schülertrainer Alpin. Um den Nachwuchs der Bergener Skisportler braucht sich der Skiclub keine Sorgen zu machen, um den Skibetrieb der Hochfellnseilbahn aber schon. Neuerdings- und für Anfang unverständlicherweise- ist die Diskussion darüber wieder aufgeflammt und nach wie vor wird mit „Zahlen“ argumentiert, die „jenseits von Gut und Böse“ (Friedrich Nietzsche) sind“. Bergen, so hofft Bergens Skipionier, wird sich die Unterdeckung Hochfellnseilbahn (auch Sommer!!) hoffentlich genau so leisten, wie etwa die freiwilligen Leistungen für Tourismus, Schwimmbad, Musikschule und Maxhüttenmuseum ganz selbstverständlich geschultert werden.

ng 17.4.2010

## Alpinplanung 2010/11 Skiclub Bergen

### Trainingsgruppenneueinteilung Adelholzener Skiteam

Georg Hegele und Daniela Reichenwallner sind im DSV-Stützpunkt Südost bestens „abgedeckt“, für die Zukunft des Skisports aber ebenfalls wichtige so genannte zweite Garnitur jedoch besteht keine dezentrale Trainingsgruppe. Eine einmal angedacht S-12-Gaumansschaft oder dergleichen wird offenbar auch dieses Jahr nicht installiert, so dass der Skiclub zwangsläufig Eigeninitiativen entwickeln musste. Der SC Bergen wird demnach auch 2010/11 einen Schülertrainer auf Honorarbasis beschäftigen, der mit einem Mercedes-Sprinter und Wettkampfmateriale (Stangen, Bohrer usw.) ausgestattet wird. Der Trainer ist für die Aktiven der Jahrgänge 1996, 1997, 1998 und 1999 zuständig, die keine Aufnahme in den Stützpunktkader (Gaumansschaft) gefunden haben, aber dennoch an der Wettkampfserie Sparkassenpokal Skiverband Chiemgau teilnehmen wollen. Die Schülermannschaft des SC Bergen nützt nach einer „aktiven Erholung“ Anfang Mai die besten Schneeverhältnisse auf den Gletschern, um dann Pfingsten mit dem organisierten Sommerkonditionstraining zu beginnen. Turnhalle, Kraftraum, Inlinern steht auf dem Programm, die Mitglieder der Trainingsgruppe „Adelholzener Skiteam“ sind ferner angehalten, Hausaufgaben in Form von Laufen, Mountainbike, Bergmärsche zu machen und so die konditionelle Grundlage für die Skisaison 2010/11 zu schaffen. Die Trainingsgruppe kann auf 9 Schüler aufgestockt/verstärkt werden. Aktive von Nachbarvereinen ohne Schülertrainer können sich gegen eine angemessene Trainingsgebühr anschließen, ohne dass die Aktiven ihre Heimatvereine wechseln müssen.

Für Interessenten am alpinen Wettkampfsport der Jahrgänge 2000/2001 und qual. 2003 (Kinderklassen) ist eine vereinsinterne Leistungsgruppe mit Optimalförderung vorgesehen. Einzelheiten werden in einer Elternbesprechung mitgeteilt. Daneben wird im Skiclub Bergen an der Praxis festgehalten, „Kinder in den Schnee zu bringen“. Mehrere altersgerechte Trainingsgruppen werden gebildet, die von staatlich geprüften Skilehrern, Fachübungsleitern oder erfahrenen Vereinstrainern trainiert und gesichtet werden. Die Mehrzahl der Kinder wird sich wohl auch künftig für „Sportlichen Skilauf“ entscheiden. Talente mit Wettkampfbambitionen haben jederzeit die Möglichkeit, in Leistungsgruppen aufzurücken.

## **Ehrenvolle Berufung**

Georg Hegele, Skiclub Bergen ist aufgrund hervorragender Ergebnisse in der Saison 2009/10 vom Bayerischen Skiverband, Leistungssport Alpin, für den 37. Schülerländerkampf Tirol-Südtirol-Bayern vom 9. – 11. April nominiert worden. Für die Rennen (Slalom und Riesentorlauf) auf der Firstalm/ Skigebiet Spitzingsee hat Markus Wasmeier die Schirmherrschaft übernommen und in dessen Bauernhausmuseum Schliersee wird im Beisein von viel Prominenz auch die Siegerehrung in feierlicher Form abgehalten. Die Sichtung von Talenten steht bei diesem internationalen Leistungsvergleich an erster Stelle. Natürlich setzt Bayern alles daran, den Wanderpokal vom Vorjahr zu verteidigen.

## **Verdienter Sieg von Sebastian Rausch**

Erfolgreiches Gerlos-Rennwochenende

Nach fünf zweiten Plätzen bei stark besetzten DSV-Punkterennen oder Deutschlandpokalwettbewerben der Saison 2009/10 landete Sebastian Rausch, Skiclub Bergen endlich einen verdienten Sieg. Im Rennen IV in Hochkrimml/AUT, auf der Strecke Tuxer III konnte sich der ältere „Rauschei“ mit 56.31 Sekunden gegen Simon Weyerer, WSV Samerberg (56.47) und Andreas Wensauer, SV Hohenau (56.62 Sekunden) durchsetzen. Im Rennen I bei 185 Teilnehmer war er Zweiter, im Rennen II (197 Teilnehmer) achter, im Rennen III am nächsten Tag fünfter (179 Teilnehmer) und schließlich im Rennen IV Tagesbester (174 Teilnehmer). Martin Rausch belegte die Plätze 6 und 13. und auch er war im Rennen II bester des Skiverbandes Chiemgau. Sebastian und Martin Rausch erfüllten die „Vorgabe“ ihres Vereins, beide haben ihre DSV-Punkte unter die „magische“ 30 er-Marke (26.90 und 29.80) verbessert und je einen Sieg eingefahren.

## **Deutsche Schülermeisterschaft Sudelfeld**

Top-Zehn-Platzierung für Daniela Reichenwallner

Bei der Deutschen Meisterschaft im Slalom am Hoheck/Oberaudorf glänzte noch einmal Georg Hegele als Gesamtfünftehnter. Er war zweitbestes Chiemgauer und drittbester seines Jahrganges des Deutschen Skiverbands (DSV). Daniela Reichenwallner verletzte sich im ersten Durchgang (Skidaumen), trat versorgt mit Tape im Finaldurchgang an, musste dann aber aufgeben. Trotz Handicap startete sie am nächsten Tag in der Disziplin Riesentorlauf am Sudelfeld und gehörte wieder zu den allerbesten: Platz Zehn Gesamt und zweitbeste ihres Jahrganges des DSV. Georg Hegele schied im letzten Wettkampf der Saison aus. Er stürzte nach aggressiver Fahrt bereits im ersten Durchgang. Der in der Rangliste des Deutschen Skiverbands 2009/2010 an zweiter Stelle seines Jahrganges stehende 14 jährige konnte den Ausfall relativ gut verkraften, war er doch einer der beständigsten Aktiven des DSV-Stützpunktes Südost.

## **Einmal Stockerl, achtmal Top-Zehn**

Die Zuverlässigkeit in Person sind die Alpinrennläufer Sebastian und Martin Rausch vom Skiclub Bergen. Bei vier DSV-Punkterennen (zweimal Riesentorlauf und zweimal Slalom) auf der FIS-Strecke Hinterreith-Maria Alm/AUT kam Sebastian Rausch auf einen dritten, zwei vierte und einen 5. Platz. Sein Bruder Martin war zweimal Vierter im Riesentorlauf und einmal Siebter und Zehnter im Slalom. Bei allen Rennen waren die „Rauschein“ Beste des Skiverbands Chiemgau. In der Deutschland-Pokal-Gesamtwertung 2010 wird Sebastian derzeit auf dem 7. und Martin als beste Chiemgauer auf dem 12. Rang geführt, obwohl sie nur an sechs von 16 Wertungsläufen teilgenommen haben.

## **Drei weitere Paralympics-Medaillen für das deutsche Alpin-Lager**



Mit gleich drei Medaillen haben die alpinen Skirennläufer Deutschlands im Abfahrtslauf der Paralympics in Whistler Creekside richtig zugeschlagen. Gerd Schönfelder sichert sich nach überzeugender Vorstellung seine insgesamt 14. Goldmedaille bei paralympischen Spielen, während Andrea Rothfuss und Gerd Gradwohl mit Begleitläufer Karl-Heinz Vachenaer jeweils die Bronzemedaille erringen.

Nach dem mehrmaligen Verschieben des Abfahrtslaufes, fand dieser heute nun endlich bei besten äußeren Bedingungen auf der Strecke „Franz's Downhill“ statt. Das Ergebnis für Deutschlands Alpine mit drei Mal Edelmetall passend zum strahlenden Sonnenschein: Für Gerd Schönfelder war es nach Silber im Slalom und Gold im Riesenslalom der stehenden Männer ebenso die dritte Medaille im dritten Rennen wie für Andrea Rothfuss, die in Slalom und Riesenslalom der stehenden weiblichen Konkurrenz jeweils Silber gewann. Hinter Schönfelder fuhr Marty Mayberry (Australien) und Michael Brugger (Schweiz) zeitgleich jeweils auf Silber. Schneller als Rothfuss waren nur Lauren Woolstencroft (Kanada), die das dritte Gold in Serie einstrich und Solene Jambaque aus Frankreich. Sensationell auf den Bronzerang fuhr der sehbehinderte Gerd Gradwohl, begleitet von seinem Guide Karl-Heinz Vachenaer. Das Sieger-Duo der letzten Paralympics in Turin trainiert erst seit Januar wieder ernsthaft, nachdem sich Gradwohl im Herbst den Unterschenkel gebrochen hatte. Sie klassierten sich hinter dem Spanier Jon Santacana Maiztegui und Mark Bathum aus den USA.

Eine weitere positive Überraschung lieferte Thomas Nolte ab und verpasste dabei nur ganz knapp die Sensation: Mit lediglich 0,41 Sekunden auf das Podest wurde er Vierter in der sitzenden Klasse. Auf dem Podest fanden sich Christoph Kunz aus der Schweiz und die beiden Japaner Taiki Morii und Akira Kano. Franz Hanfstingl wurde indes guter 14. und Martin Braxenthaler, unterwegs mit der schnellsten Zwischenzeit, schied auf halber Strecke aus. Dieses Schicksal ereilte auch Kevin Wermeester bei den Stehern.

### **Favoritensterben bei der Chiemgaumeisterschaft**

Sebastian und Martin Rausch auf „Flachstrecke“ chancenlos

Seit Jahren beherrschen die Gebrüder Rausch, Skiclub Bergen, die DSV-Punkterennen im In- und Ausland. Beide „Rauschein“ räumten mehrere Siege bei gut besetzten Deutschlandpokalrennen ab, standen meist auf dem „Stockerl“ und waren in aller Regel die erfolgreichsten Aktiven des Skiverbands Chiemgau. Insofern waren Sebastian und Martin Rausch hohe Favoriten für die Chiemgaumeisterschaft im Riesentorlauf im Heutal/AUT. Tags zuvor untermauerten die Kämpfer aus Tengling auf der Wildalm-FIS-Strecke ihre Ausnahmestellung: Martin gewann das Rennen I mit 1.01.01 Minuten, Sebastian war als Gesamtsiebter mit 1.01.73 Minuten zweitbesten Chiemgauer. Wasti war beim Rennen II als Gesamtzweiter (1.01.63) bester des Skiverbands Chiemgau. Ausgerechnet die Titelkämpfe wurden dann aber auf der Flachstrecke „Wildalmflite“ ausgetragen, wo die Rauschein bekannter Weise ihre wahre Stärke nicht ausspielen können. Wasti belegte als drittbesten Chiemgauer den 7. Rang, Martin musste sich gar mit dem 16. Gesamtrang zufrieden geben. Beim Rennen IV (Josefilauf), wiederum „flach/flach“, erkämpfte Sebastian Rausch wutentbrannt schließlich den 2. Platz und Martin musste sich diesmal mit dem 17. Rang zufrieden geben. Immerhin ein positives Fazit der Titelkämpfe im Heutal: Sebastian Rausch verbesserte die DSV-Rennpunkte auf 31.31, Martin auf 35.00. Beide sind dadurch weiterhin Startgruppe I bei DSV-Punkte- und Deutschlandpokalrennen und für die Hessische Meisterschaft in Maria Alm/AUT und das Deutschlandpokalfinale in Gerlos/AUT hoch motiviert.

### **Georg Hegele Jahrgangsbester**

Pantherwertung Deutscher Skiverband 2009/2010

Soeben wurde die Deutsche Schülercup-Endwertung veröffentlicht, eine Rangliste von neun Wertungsläufen, vergleichbar in etwa der Gesamtwertung Skiweltcup (Große Kugel). Georg Hegele, Skiclub Bergen nimmt den hervorragenden 13. Gesamtrang ein, ist hinter Philipp Porwohl, WSV Bischofswiesen (6. Rang/1995) und Stefan Welkammer, SC Inzell (10./1995) drittbesten des Skiverbands Chiemgau und Jahrgangsbester (1996) des Deutschen Skiverbands (DSV). Die „Pantherwertung“ ist Teil der Talentsichtung und ist richtungsweisend für die Nominierung der Nachwuchskader des Deutschen Skiverbands. Bei den Mädchen wird Daniela Reichenwallner, ebenfalls erst im ersten Jahr der Wettkampfklasse S 14, auf dem 24. Gesamtrang geführt. Sie ist zehntbeste ihres Jahrganges Deutschlands und erfüllt ebenso wie Hegele die Kriterien für die Stufe I des vorbildlichen Nachwuchsförderprogramms des Skiclub Bergen (100 % Kostenerstattung für Training und Wettkampf).



## Olympionken Ornella und Manfred Oettl



Zwei Aktive des Skiclubs Bergen in Vancouver

Für Ornella und Manfred Oettl, SC Bergen war es ein unvergessliches Erlebnis, bei den Winterspielen in Vancouver in den Disziplinen Slalom und Riesentorlauf an den Start gehen zu dürfen. Die Mutter der beiden mit peruanischer und deutscher Staatsangehörigkeit hat mit viel Beharrlichkeit den Einsatz für Peru durchgesetzt, die sportliche Qualifikation entsprechende Ergebnisse bei FIS-Rennen im In- und Ausland. Mehr der Olympische Gedanke, dabei sein ist alles, als die Aussichten, dort sportliche Meriten zu verdienen, stand im Vordergrund. Und wie vermutet, wurden den Oettl's in Kanada großes Interesse seitens der Journalisten entgegen gebracht. Der Lama-Rennanzug der Exoten stand meist im Focus, nicht etwa „Manis“ erklärtes Ziel, „auf keinen Fall letzter zu werden“. Im Riesentorlauf schaffte er Platz 67, im Slalom jedoch leuchtete auf der Anzeigentafel „DNF“ auf, nicht ins Ziel kam auch Ornella bei beiden Einsätzen. Die Bergener Peruaner werden nun bei den Südamerika-Meisterschaften im August in Argentinien starten und ansonsten ihr Augenmerk auf die nächsten Winterspiele Sotchi 2014 richten.

## Clubmeisterschaft Riesentorlauf

„Hochfellderby“ zum Abschluss der Skisaison

Am letzten Skitag der Wintersportsaison 2009/2010 der Hochfelnseilbahn, am Sonntag, 21. März, 10 Uhr kommt ein interessanter Leistungsvergleich zur Austragung: DSV-offener Riesentorlauf, Schneeletzt, Gedächtnislauf, „Ehemaligenderby“ und zugleich auch die Clubmeisterschaft für qualifizierte Schüler, Jugend, Allgemeine und Altersklassen. Wie immer bei Clubmeisterschaften werden den „Grauschimmeln“ nach den Schülern die besten Startnummern zugelost. Auffahrt für technisches Personal 07.30 Uhr, erste reguläre Auffahrt 08.30, Besichtigung 09.15 bis 09.45 Uhr, Startnummernausgabe 07.45 bis 09.00 im „Kaser 36“, dort auch Ausgabe von verbilligten Seilbahnkarten für gemeldete Teilnehmer ohne Saisonkarten. Anmeldung noch bis heute Freitag, 19.3. 17 Uhr bei Skiclub Bergen, Telefon 8302 oder [info@sc-bergen.de](mailto:info@sc-bergen.de)

## Deutscher Schülercup Super G

Georg Hegele dritter seines Jahrganges

Große Herausforderung für die Bergener Alpintalente bei den Rennen 9 und 10 in Grasgehren/Allgäu. Es standen zwei Super-G der Kategorie A/DSVauf dem Programm, für Daniela Reichenwallner und Georg Hegele, beide im ersten Jahr der Wettkampfklasse S 14 und ohne Wettkampferfahrung in dieser Disziplin, kein leichtes Unterfangen. Reichenwallner lag mit Gesamtrang 31 durchaus im Rahmen. Georg Hegele überzeugte mit dem 16. Gesamtrang und dem 3. Platz seines Jahrganges. Er bewältigte die Strecke in 1.00.09 Minuten, nur 1.42 Sekunden hinter dem Tagessieger Lucas Krahnert von der LG Burig Mindelheim, dem Ranglisten ersten des Deutschen Skiverbands 2010 mit 0,00 Listenpunkten.

## Biathlon Altenberg/Osterzgebirge

Biathlon Altenberg/Osterzgebirge  
Deutschlandpokalfinale

Sprint::

Korbinian Raschke 2., Jahrgangsbester  
Iris Grandl 7., Beste des Bayerischen Skiverbands  
Christina Maierhofer: 8.

Massenstart:

Christina Maierhofer 8.  
Iris Grandl, 10., Jahrgangsbeste

Pokalwertung 2010

(Endstand nach 14 Wettbewerben)

J 18 Buben: 5. Korbinian Raschke

J 18 Mädchen: 6. Iris Grandl, Beste des BSV  
7. Christina Maierhofer

### Langlaufschülercup Berchtesgaden



Beim vorletzten Wettkampf im Rahmen des Sparkassen-Langlauf-Schülercups am Aschauerweiher Berchtesgaden zeigten Stephan Ortner und Finn und Fritz Kanngießer im Geschicklichkeits-Parcour ihr Können. Der in der Schülerklasse S 9 startende Paul Kanngießer hatte in der freien Technik 1 km zu absolvieren und erreichte einen sehr guten 4. Platz. Auch Philipp Schmitt auf der 3-km-Strecke und Daniela Ortner auf der 4- km-Strecke hielten wacker mit. Bei allen Startern des Skiclubs Bergen war eine klare Steigerung zu den letzten Rennen erkennbar. Sie haben vor allem große Fortschritte in der Technik gemacht, die sie sich im Training vorrangig auf den stets hervorragend präparierten Bergener Langlaufloipen fleißig erarbeitet haben.

### Deutsche Meistertitel für Bergener Biathleten

Nationale Titelkämpfe in Clausthal-Zellerfeld

#### **Einzellauf:**

Viele „Fahrkarten“ verhandelten besseres Ergebnis  
Ziemlich ernüchternd war der erste Tag der Deutschen Biathlon-Jugend- und Juniorenmeisterschaft in Clausthal-Zellerfeld/Niedersachsen. Für das beste Ergebnis in der Disziplin Einzellauf aus Bergener Sicht sorgte Korbinian Raschke. Er verfehlte bei vier Schiesseinlagen (20 Schuss) nur dreimal die Scheiben, kam auf den guten 5. Platz und war auch Bester des Bayerischen Skiverbands. Iris Grandl und Christina Maierhofer indes enttäuschten. Die ansonsten so erfolgreichen „Skijägerinnen“ kamen mit den widrigen Bedingungen (Regen, Wind, Nebel) nicht zurecht und belegten mit sieben beziehungsweise 11 „Fahrkarten“ nur die Plätze zwölf und vierzehn.



#### **Sprint:**

Deutscher Meistertitel für Korbinian Raschke  
Im Sprint über 10 km und 2 Schießeinlagen erkämpfte Korbinian Raschke den Titel „Deutscher Biathlon-Jugendmeister 2010“. Mit bester Laufzeit und fehlerfreien Schießen überzeugte „Korbi“, wie er genannt wird, und untermauerte dadurch sein sportliches Ziel, den Aufstieg in den C.Kader Deutscher Skiverband 2010/11. Solide Leistungen lieferten unter den besten Nachwuchsbiathletinnen aus ganz Deutschlands, Iris Grandl und Christina Maierhofer ab. Sie belegten die Plätze 7 und 10 und wurden daraufhin zusammen mit Svenja Lautenbacher für die Staffel Bayern I nominiert.

#### **Staffel:**

Weiterer Deutscher Meistertitel für Korbinian Raschke. Zusammen mit Michael Willeitner vom SK Berchtesgaden und Johannes Kühn vom WSV Reit im Winkl gewann Korbinian Raschke, Skiclub Bergen mit der Staffel Bayern II überlegen den Titel. Christina Maierhofer und Iris Grandl kamen mit dritt- und viertbesten Rundenzeiten auf den guten vierten Rang, inmitten meist Skiinternats- oder Behördensportlerinnen.

### **Sparkassencup-Skiverband Inngau**

Waldkopf/Sudelfeld, steil, schwer, gerade richtig für die Hochfelnfahrer des SC Bergen und das gute Ergebnis vom Sparkassencup SV Inngau ist bestimmt ein gutes Omen für die Deutsche Schülermeisterschaft, die auf gleicher Strecke zur Austragung kommt.

Slalom: .

Daniela Reichenwallner, 3. Gesamtrang; Siegerin Christina Freundl vom SC Rosenheim, die mit 5.72 DSV-Punkte auf dem 8. Rang der aktuellen Deutschen Bestenliste geführt wird.. Buben: Patrick Krammer, zweitbeste Gesamtzeit.

Riesentorlauf: Daniela Reichenwallner, 2. Gesamtrang hinter Freundl, Carmen Pedri 4. S 12 mit 14. bester Gesamtzeit.

### **Podium bei der Werdenfels-Meisterschaft Riesentorlauf**

Zwei DSV-Punkterennen in Ehrwald/Tirol

Rennen I Rausch Sebastian 4., Rausch Martin 5.

Rennen II Rausch Sebastian 2., Rausch Martin 6.

Als bester Chiemgauer wird Sebastian Rausch derzeit auf dem 7. Rang der Deutschland-Pokalgesamtwertung 2010 geführt.

### **Sparkassencup-Gesamtwertung**

Rennserie Skiverband Chiemgau 2010

S 14: Georg Hegele mit 106 Punkten 4. Platz, Bester Chiemgauer Jahrgang 1996

Patrick Kramer, 58 Punkte, Platz 8

S 14 weiblich: 1. und Gesamtsiegerin Daniela Reichenwallner, 134 Punkte

S 12 weiblich: 10. Carmen Pedri, 40 Punkte

### Deutsche Bestenliste 2010

In der soeben veröffentlichten Schülerbestenliste wird Georg Hegele, Skiclub Bergen mit 20.92 Rennpunkten auf dem 19. Gesamtrang geführt. Er ist Bester des Jahrganges 1996 des Deutschen Skiverbands. Patrick Kramer steht mit 70.01 Punkten an 95. Stelle von 300 aktuell erfassten Aktiven. Auf dem 23. Gesamtrang mit 24.50 DSV-Punkten rangiert Daniela Reichenwallner. Sie ist beste Chiemgauerin ihres Jahrganges und siebtbeste Aktive des Jahrganges 1996 des Deutschen Skiverbands.

### Volles Programm des deutschen Paralympic-Skiteams

Einkleidung in der Technischen Universität München

Der deutsche Behindertensportverbandes (DBS) nominierte die Mannschaft für die Paralympics Vancouver, darunter auch den Sehbehinderten Gerd Gradwohl und aus unserem Bereich Karl-Heinz



Vachener, Skiclub Bergen als dessen Begleitläufer. Am 17. Februar fand in der Technischen Universität München (TU) in der Audi Lounge die Einkleidung statt. Gradwohl



und Vachener errangen bei den Paralympischen Winterspielen in Turin 2006 die Goldmedaille im Abfahrtslauf und bilden seit vielen Jahren ein eingespieltes Team. Gradwohl war lange Zeit verletzt, jetzt sei er „wieder in Ordnung, Skifahren macht wieder Spass, Selbstbewusstsein und Stabilität kehrte zurück“, vermeldet optimistisch der Behindertensportler aus Kempten/Allgäu vor dem Abflug diesen Freitag (26.2.) Erste Station ist das Weltcup-Finale in Aspen, das mit dem Abfahrtstraining am 28.2. beginnt und als willkommene Generalprobe für die Paralympics Vancouver vom 28.2. bis 10.3. auf den Olympisches Pisten in Whistler (Super-G-Strecke Damen) verstanden wird. „Guide“ Hasch Vachener ist neben der Funktion als Begleitläufer für das „Material“ der ganzen deutschen Mannschaft verantwortlich. Als

langjähriger Servicemann einer großen Österreichischen Skifirma erhielt er das Vertrauen der Mannschaftsführung.

Foto: Einkleidung

Foto: v. links Gerd Gradwohl, Karl Heinz Vachener

(beide Fotos Copy- und Honorarfrei)

### Pauline Pistor und Jonas Bolz Tagessieger

## Sparkassencup-Finale Riesentorlauf in Bründling

Weitgehend die Nachwuchsläufer des Skiverbands Chiemgau, die während der ganzen Saison die Wettkampferie des Skiverbands Chiemgau dominierten, setzten sich auch beim Finale in Bründling/Hochfelln durch. Lediglich Emilie Hasslberger vom SC Ruhpolding als 5. und Fabian Gmeindl vom SC Traunstein als 7. mussten auf der Strecke „Bründling“ Federn lassen, den Gesamtsieg beziehungsweise zweiten Rang der attraktiven Wettkampferie allerdings verteidigten sie mit Erfolg. Das Rennen, das begünstigt durch schönstes Wetter und hervorragenden Pistenverhältnissen vom Skiclub Bergen ausgetragen wurde, war zusätzlich als Chiemgaumeisterschaft ausgeschrieben. Die Gauplaketten in Gold ging an Pauline Pistor, (1.13.05 Minuten) und Jonas Bolz (1.12.90), beide WSV Bischofswiesen, Silber an Melissa Brandner (1.15.44) und Fabian Aschauer (1.13.66), beide WSV Königsee und Bronze an Tanja Wolfertstetter vom TSV Tengling (1.16.31) und Florian Sperger, WSV Bischofswiesen (1.15.84 Minuten). Die Skiclubs des Trauntales hielten sich durch Klassensiege von Veronika Spark, SC Traunstein (S 7) Luca Kurz, TSV Siegsdorf (S 7) Anna Wennehorst, SC Traunstein (S 8), Alina Hofmann und Christian Neuer (beide S 9 vom TSV Waging) schadlos.

Evi Brundobler-Mittermeier nahm zusammen mit dem Vorsitzenden des Skiverbands Chiemgau, Peter Hüttinger und dem Vertreter des Namenssponsors Kreissparkasse, Pele Fassbender die Siegerehrung im Zielraum Unterbründling vor. Er äußerte sich sehr positiv über den flüssigen und gekonnten Ablauf des Rennens. „Von der wettkampferprobten Mannschaft des Skiclubs Bergen habe ich nichts anderes erwartet“, sagte Hüttinger und zugleich sprach er die Hoffnung aus, dass im idealen Skigebiet Bründling/Hochfelln auch künftig Nachwuchsserien des Skiverbands zur Austragung kommen können.



## Erster Sieg für den Langlaufnachwuchs des SC Bergen

Bei herrlichem Wetter und optimalen Bedingungen fand in Hammer der 4. Sparkassen Langlauf-Schülercup statt. Es stand ein Massenstart in der klassischen Technik auf dem Programm.

Der SC Bergen war mit 8 Athleten vertreten. Die Jüngeren hatten wieder einen Geschicklichkeitsparcour zu absolvieren. Ann-Kathrin Schmitt, Jonas Peer, Stephan Wurbs, Finn und Fritz Kanngießer waren mit vollem Elan dabei und haben sich sehr beachtlich geschlagen.

Sehr erfreulich aus Bergener Sicht ist der erste Platz von Paul Kanngießer in der Schülerklasse S 9. Er gewann mit einer tollen kämpferischen Leistung vor Josef Pelzer vom WSV Bischofswiesen. Auch bei den anderen Teilnehmern war ein klarer Aufwärtstrend zu erkennen. Simon Peer belegte einen guten 11. Platz in der Schülerklasse S 10. Philipp Schmitt belegte in seiner Altersklasse S 11 den guten 15. Rang. Er musste bereits die anspruchsvolle 3 km Strecke absolvieren.

## Podium für Georg Hegele

Landescup Bad Wiessee

Der Sonnenbichlhang in Bad Wiessee war eine weitere Station der Nachwuchsläufer, deren Ergebnisse in die DSV-Bestenliste einfließen. Georg Hegele, Skiclub Bergen war im Riesentorlauf 9. (drittbester DSV-Läufer seines Jahrganges) und erkämpfte sich in der Disziplin Slalom Gesamtrang drei. Patrick Krammer, ebenfalls SC Bergen landete als fünftbester Aktiver des Skiverbands Chiemgau auf dem 15. Gesamtrang.

## Top-Ten-Platzierung bei Kategorie A-Rennen

## Deutscher Schülercup Göttschen

Georg Hegele und Daniela Reichenwallner, Skiclub Bergen bestätigten bei den Deutschen Schülercup-Wettbewerben am Göttschen erneut ihre gute Form. In der Disziplin Riesentorlauf erkämpfte sich Georg Hegele den 8. Gesamtrang und war dabei bester seines Jahrganges. Daniela Reichenwallner belegte den 11. Gesamtrang von 33 gewerteten qualifizierten Teilnehmerinnen, war zweitbeste Chiemgauerin und drittbeste ihres Jahrganges. Im Slalom glänzte Georg Hegele erneut: Gesamtrang 12, zweitbestes Chiemgauer und dritter seines Jahrganges des komplett angetretenen deutschen Skinachwuchses. Daniela Reichenwallner indes konnte die Erfolgsserie nicht fortsetzen. Die Sparkassencup-Gesamtsiegerin 2010 landete auf dem enttäuschenden 30. Gesamtrang. Sie hat in der Saison 2010 noch viele Möglichkeiten (DSC und Deutsche Meisterschaften), den unerklärlichen „Göttschenausrutscher“ vergessen zu lassen.

## Biathlon-Deutschland-Pokal Oberwiesental

Christina Maierhofer Sprint 5., Massenstart 4.  
Iris Grandl Sprint 6., (beste des Jahrganges 1992), Massenstart 5. (beste JG 1992)  
Franz Gehmacher, Sprint 12.

## Patrick Krammer stark

Schulsport-Kreisfinale Ruhpolding

Bei Sparkassen-Pokal-Wettbewerben und beim Landescup flattern Patrick Krammer oft noch die Nerven, meist bestätigt er nur in einem Durchgang sein Können. Wenn es jedoch nicht um Punkte und DSV-Bestenlisten geht, wie zum Beispiel beim Kreisfinale der Schulen in Ruhpolding, zeigt der Aktive des Skiclubs Bergen seine wahre Leistungstärke.

Im Wettbewerb Ski-Alpin, Riesentorlauf war er mit 42.13 schnellster aller 52 Buben. Auch Carmen Pedri betrachtete das Kreisfinale als sehr gute Trainingsmöglichkeit für Rennserien des Skiverbands Chiemgau. Sie wurde, obwohl jüngste ihrer Wettkampfklasse Mädchen IV, mit 45.45 Fünfte von 32 gewerteten Schülerinnen und qualifizierte sich mit der Mannschaft Realschule Marquartstein für die aufsteigenden Wettbewerbe (Bezirksfinale, Jugend trainiert für Olympia).

## Daniela Reichenwallner Chiemgaumeisterin

Georg Hegele verfehlt Podium um 28/100

Daniela Reichenwallner, Skiclub Bergen, festigte auch bei der Chiemgaumeisterschaft im Riesentorlauf (im Rahmen der Sparkassen-Pokalwettkampfserie Skiverband Chiemgau) ihre führende Stellung. Auch auf dem Haushang seiner Konkurrentin Alisa Kraus, am Krautkaser/Jenner landete sie einen deutlichen Sieg. Im ersten Durchgang war Kraus noch 7/10 Sekunden schneller, dann aber drehte die beständigste und erfolgreichste alpine Schülersportlerin der Saison auf, fuhr überlegene Laufbestzeit und holte erstmals den begehrten Titel „Chiemgauschülermeisterin 2010“. Georg Hegele belegte Rang 4, zum Podium fehlten ihm lediglich 28 Hundertsten Sekunden, Patrick Krammer kam auf den 11. Rang. Im Slalom am 2. Tag fiel Daniela nach sehr starker Vorstellung kurz vor dem Ziel aus. Daran ändert aber nicht, dass Reichenwallner mit großem Vorsprung die Gesamtwertung Sparkassenpokal 2010 einheimste und alle ihre älteren Konkurrentinnen klar beherrschte. Hegele wurde auch im Slalom guter Vierter und erneut bester seines Jahrganges. Patrick Krammer landete auf dem fünften Gesamtrang, endlich ein Ergebnis, das seinem tatsächlichen Leistungsstand entspricht. Carmen Pedri kam in der Schülerklasse S 12 auf den 8. Platz

## Riesentorlauf in Bründling

Chiemgaumeisterschaft für Kinderklassen

Am Sonntag, 21. Februar kommt in Bründling ein weiterer Wettbewerb der Veranstaltungsserie Sparkassenpokal Skiverband Chiemgau zur Austragung, der gleichzeitig zur Chiemgaumeisterschaft gewertet wird. Durchführer ist der Skiclub Bergen. Der Start vom Rennen I ist auf 09.30 Uhr festgelegt. Rennen II wird im Anschluss gestartet und die Siegerehrung findet ½ Stunde nach Rennende im Zielraum Unterbründling statt. Auffahrt für Helfer und technisches Personal 07.30 Uhr. Am Samstag, 20.2. werden die Außenabsperungen angebracht und nötige Vorarbeiten getroffen. Treffpunkt 13 Uhr an der Skihütte.

## Riesentorlauf für Zwergerl und Kinder auf der Bründling-Alm

Kinderclubmeistertitel an Felicia Tradler und Marco Maier

Im Rahmen der Aktion des Skiclubs Bergen, „Kinder in den Schnee bringen“ und der nunmehr schon traditionellen Maßnahme, für Zwergerl und Kinder über die ganze Saison hindurch organisiertes Skitraining anzubieten, wurde in Bründling die Clubmeisterschaft für Kinderklassen ausgetragen. Bei besten Verhältnissen zeigte der Bergener Skinachwuchs der Jahrgänge 2003 und jünger, 2002, 2001 2000 und 1999 gute Fortschritte, die durch gezielte, kindgerechte Aufbauarbeit in leistungsangepassten Trainingsgruppen erzielt werden konnten. Die Staatl.gepr. Skilehrer, Fachübungsleiter und Vereinstrainer des Clubs, die ihre Schützlinge dabei „rennmäßig“ betreuten und auch in die Organisation eingebunden waren, äußerten sich sehr positiv über die Leistungen. Übereinstimmend bezeichneten sie die große Teilnehmerzahl (41 trotz Wochentag!) und die gute Stimmung bei der „Clubei“ als „große Freude“ und als gutes Omen, dass auch künftig dem alpinen Skisport am Hochfelln die Daseinsberechtigung nicht abgesprochen wird.

Die Titel Kinderclubmeister 2010 gingen an Felicia Tradler (43.09 Sekunden) und Marco Maier (46.31 Sekunden). Matthias Hegele, der als haushoher Favorit galt, war wegen Erkrankung nicht am Start, Simon Hafensteiner stürzte und vergab die „einmalige Chance“.

Die Klassensieger und die zusätzlich gesichteten Talente dürfen jetzt beim Sparkassenkinderrennen (zugleich Chiemgaumeisterschaft) am Sonntag, 21. Februar auf der Hausstrecke Bründling die „Bergener Farben“ vertreten.

Komplette Ergebnisliste unter Rubrik Ergebnisse.

## Deutsche Bestenliste 2010

Durch das „Bombenergebnis“ beim Deutschen Schülercup in Bernau/Hochschwarzwald konnte sich Georg Hegele In der aktuellen Schülerranglist des Deutschen Skiverbands auf den 21. Rang verbessern. Mit den DSV-Punkten steht er jetzt auf 25.33 (nach 50.47) Er ist nun drittbester Deutscher seines Jahrganges und in der Pantherwertung DSV nimmt er die gar die Spitze ein. Daniela Reichenwallner verbesserte sich von 46.92 auf 24.92 DSV-Punkte und wird jetzt als 6. ihres Jahrganges an 21. Stelle der DSV-Rangliste geführt.

## Langlauf-Schüler Cup in Siegsdorf

Am 30.01. fand der 2. Langlauf Schülercup der laufenden Saison in Rudhart, Siegsdorf, statt. Pünktlich um 11 Uhr startete der Skating Wettkampf mit Gruppenstart bei kalten Neuschnee-Bedingungen. Die Langlaufgruppe des SC Bergen war mit 8 Startern unter den insgesamt fast 200 Teilnehmern angetreten.

Gleich am Anfang sorgte Paul Kanngießer, S 9 für eine Überraschung: auf der 2 Kilometer langen Strecke konnte er sich mit einer starken kämpferischen Leistung den dritten Platz und somit endlich den lang ersehnten Stockerlplatz sichern.

In der Schülerklasse 10 schaffte es Simon Peer auf einen guten 15. Platz in einem stark besetzten Teilnehmerfeld.

Auch Philipp Schmitt, S 11, der schon 3 Kilometer zu absolvieren hatte, musste sich gegen starke Konkurrenz beweisen. Er erreichte letztendlich den 21. Rang.

Die längste und auch ziemlich anspruchsvolle Strecke von 4 Kilometern hatte Daniela Ortner zu bewältigen, die sich tapfer durchkämpfte und auf den 19. Platz kam.

Nicht zu vergessen sind unsere Kleinsten, die in klassischer Technik einen Hindernisparcours zu bewältigen hatten. Ann-Kathrin Schmitt, Jonas Peer und Finn und Fritzi Kanngießer schlugen sich hierbei hervorragend und zeigten, dass sie die Technik bereits super beherrschen.

## 3. Langlauf-Schüler Cup in Inzell

In klassischer Technik mit Einzelstart wurde am 06.02. in Inzell der 3. Wettbewerb der diesjährigen Langlaufturnee ausgetragen. Mit je 5 Teilnehmern beim Geschicklichkeits-parcours und im Wertungsrennen war die Langlaufgruppe des SC Bergen wieder stark vertreten.

Ann-Kathrin Schmitt, Jonas Peer, Stefan Wurbs sowie Fritzi und Finn Kanngießer zeigten im Parcours ihr Können auf den Langlaufski und meisterten die Hindernisstrecke souverän.

Mit einem hervorragenden 3. Platz in der S 9 konnte sich Paul Kanngießer erneut auf einen Stockerlplatz kämpfen. Die gleiche 2 Kilometerschleife hatte auch Simon Peer in der S 10 zu absolvieren.

Mit guter Technik und großem Kampfgeist erreichte er zeitgleich mit einem Nachwuchssportler aus Ruhpolding den 13. Platz.

Mit Philipp Schmitt, Christoph Wurbs und Jonas Hardebusch waren gleich 3 Starter in der S 11 am Start. Am Ende der anspruchsvollen 3 Kilometerrunde hatte Jonas Hardebusch mit einem 17. Platz seine beiden Vereinskameraden Philipp Schmitt (21. Platz) und Christoph Wurbs (22. Platz) knapp hinter sich gelassen.



## **Oberland-Vizemeisterschaft für Sebastian Rausch**

Deutschland-Pokal Lenggries

Sicher und beständig präsentierte sich Sebastian Rausch, Skiclub Bergen auch bei der Oberland-Meisterschaft Slalom (DSV-Punkterennen) auf dem Weltcuphang Brauneck. Er kam mit der Laufzeit von 1.51.51 Minuten und nur 6/10 Sekunden Rückstand auf den Sieger Andi Schauer vom SC Lenggries auf den 2. Gesamtrang. Martin Rausch stürzte im ersten Durchgang, verbesserte sich aber durch die viertbeste Laufzeit im Finaldurchgang noch auf den guten 14. Gesamtrang. Im Riesentorlauf erkämpfte Sebastian Rausch mit 1.30.34 Minuten Platz drei, nur 37/100 Sekunden Rückstand auf den Tagessieger Josef Weyerer vom WSV Samerberg und verbesserte sich dadurch in der Deutschlandpokal-Gesamtwertung Herren-Alpin auf den 7. Platz.

## **Hegele und Reichenwallner Deutsche Spitzenklasse JG 1996**

Deutscher Schülercup Bernau/Schwarzwald

Die Form stimmt: Zwei 12. Plätze beim Deutschen Schülercup in Bernau/Schwarzwald! Georg Hegele und Daniela Reichenwallner vom Adelholzener Skiteam mischten beim Slalom im Gesamtklassement gehörig mit, obwohl sie noch dem jüngeren Jahrgang angehören. Reichenwallner war beste Läuferin des Skiverbands Chiemgau, Hegele drittbester Chiemgauer und zweitbester Teilnehmer seines Jahrganges der ranghöchsten Wettkampfsreihe des Deutschen Skiverbands. Hegele lag nach dem ersten Durchgang noch an 7. Stelle, fiel dann aber wegen Stockverlust noch auf den 12. Rang zurück. Beide verbesserten ihre Rennpunkte unter 30. Im Riesentorlauf, am zweiten Tag des Deutschen Schülercup steigerte sich Hegele erneut. Im ersten Durchgang fuhr er sensationell die zweitbeste Gesamtzeit. Letztendlich war er hervorragender Gesamtzehnter und drittbester des Deutschen Skiverbands seines Jahrganges. Auch Daniela Reichenwallner erfüllte mit dem 20. Rang durchaus die Erwartungen des DSV-Stützpunkt-Trainers Andreas Lapper, die ehrgeizige Nachwuchssportlerin des Skiclubs Bergen jedoch war unzufrieden: „Ich bin eindeutig besser als das Ergebnis“, meinte sie lapidar und kündigte nächste Woche bei der Chiemgaumeisterschaft am Krautkaserhang Jenner „vollen Angriff“ an.

## **Sparkassencup Kinder**

Grünstein, WSV Königsee

Deutlicher Aufwärtstrend bei den Mitgliedern der Trainingsgruppe LG II Hans-Jörg Plenk: Matthias Hegele ließ bereits beim Rennen III in Inzell sein Können aufblitzen, als er nur um eine 1/100stel Sekunde das Podium verfehlte. Diesmal belegte er Grippe geschwächt einen weiteren 4. Platz. Felizia Tradler überraschte mit dem 6. Platz und Simon Hafensteiner kam auf Rang 16

## **Sieg für Lisa Marie Schrankl und Podium für Sebastian Rausch**

Fünf TOP-Zehn-Platzierungen für Skiverband Chiemgau

Bei den Hessischen Alpinen Meisterschaften in Maria Alm/Österreich, einem DSV-Punkterennen und Wertungslauf zum Deutschland-Pokal, nützten die Aktiven des Skiverbands Chiemgau die Vorteile der Startgruppe I und setzten sich hervorragend in Szene. Im Riesentorlauf belegte Lisa Marie Schrankl, SC Inzell mit 1.46.90 Minuten den 3. Rang und im Slalom am nächsten Tag gewann sie mit 1.30.78 vor RS-Seriensiegerin Marie Theres Schoepf von der SG Regensburg (1.31.62), die auch die Zwischenliste der Deutschlandpokalwertung anführt. Bei den Männern kam Sebastian Rausch, Skiclub Bergen auf der FIS-Strecke Hinterreit im Riesentorlauf auf den 6. Rang (1.41.71), knapp vor Bruder Martin, der mit 16 Hundertstel Sekunden Rückstand den 8. Gesamtrang einnahm. Im Slalom tags darauf fuhr Sebastian Rausch mit 1.24.18 Minuten als Dritter auf das Podium. Michael Armstorfer (1.27.13) und Sebastian Schloegl, (1.29.60 Minuten), beide SC Traunstein, belegten die Plätze Elf und Sechzehn.

## **Deutschland-Pokal Oberhof/Thüringen**

Parallel zur Jugend/Juniorenweltmeisterschaft Torsby/Schweden kamen in der DKB-Arena die Deutschlandpokalwettkämpfe zur Austragung, wie so oft sehr stark beeinträchtigt durch fast schon traditionell widrige Oberhof-Bedingungen (Schneesturm/Kälte). Korbinian Raschke als Zweiter der männlichen Jugend 18 und Christine Maierhofer als dritte der Jugend 18 weiblich sorgten im Einzellauf für die beste Platzierung der Bergener Biathleten. Iris Grandl verfehlte als Vierte und wie Raschke und Maierhofer beste des Bayerischen Skiverbands ganz knapp das Podium. Im Sprint belegten Raschke und Maierhofer den fünften und Iris Grandl den achten Rang. In der aktuellen Pokalwertung werden Raschke und Grandl als Vierte und Maierhofer an sechster Stelle geführt.

### **DSV-Schülerrennen Heutal**

Daniela Reichenwallner auf dem Stockerl

Ihre Tagessiege beim DSV-Schülerpunkterennen Heutal in der Disziplin Riesentorlauf konnten Daniela Reichenwallner und Georg Hegele tags darauf im Slalom nicht wiederholen, jedoch deuten auch der dritte Gesamtrang von Reichenwallner und der vierte Rang von Georg Hegele eine Woche vor den DSC-Wettkämpfen in Bernau/Schwarzwald auf einen Formanstieg hin. Erfreulich, dass nun auch Patrick Krammer als Achter wieder punktete, nachdem er bei den Landescuprennen auf dem Sudelfeld und den vorangegangenen Sparkassenrennen meist nur in einem Durchgang sein Können aufblitzen ließ. Carmen Pedri, Schülerklasse S 12 steigerte sich auf den 6. Rang. Reichenwallner führt nun nach 6 von 7 Wertungsläufen mit 109 Punkten die Sparkassenpokalgesamtwertung 2010 an. Hegele als bester seines Jahrganges steht an dritter, Krammer an neunter Stelle.

Carmen Pedri (Schülerklasse 12) nimmt Rang 10 der Zwischenliste ein.

### **Zwei Olympia-Tickets für Aktive des Skiclubs Bergen**

Ornella und Manfred Oettl im Aufgebot

Die Tickets sind gelöst, zwei Alpine des Skiclubs Bergen gehen bei den Winterspielen, die vom 12. bis 28. Februar im kanadischen Vancouver über die Bühne gehen, an den Start: Ornella Oettl, Jahrgang 1991 und Manfred Oettl, Jahrgang 1993, beide in den Disziplinen Slalom und Riesentorlauf. Die Genghamer/Pallinger, die seit dem 4. Lebensjahr Mitglied im Skiclub Bergen sind, und seit Geburt doppelte Staatsbürgerschaft besitzen, starten für Peru. Vater Manfred (Servicemann), Mama Rossana, die sich um die Gründung des Peruanischen Skiverbandes verdient gemacht hat, und Rossana junior als Ersatz, treten am 8. Februar die Reise über Seattle an. Ornella ist als Fahnenträgerin bei der Eröffnungsfeier vorgesehen. Man darf von den Oettl's keine sportlichen Wunderdinge erwarten, Exoten sind sie allenfalls und bestimmt wird der eine oder andere Journalist vor Ort die „Oettl-Story“ aufgreifen.

(von links: Rossana und Ornella Oettl, die peruanischen Exoten bei der Schneeletzt-Siegerehrung 2009



### **Heutal in Bergener Hand**

Tagessiege für Reichenwallner und Hegele



Hochmotiviert durch die guten Ergebnisse bei den jüngsten Deutschen Schülercuprennen in Seefeld/Tirol und neu aufgetankt mit mentaler Stärke nahmen Georg Hegele und Daniela

Reichenwallner die Sparkassen-Rennserie Skiverband Chiemgau im Heutal in Angriff. Beim Riesentorlauf am Samstag, 30.1. überzeugten die Mitglieder des Adelholzener Skiteams Skiclub Bergen durch klare Tagessiege. Beide fixierten jeweils Laufbestzeiten in beiden Durchgängen und stellten eindrucksvoll ihre derzeit glänzende Form unter Beweis. Carmen Pedri belegte in der Wettkampfklasse S 12 den guten 7. Platz.

### Termine Februar

Montag, 15. Februar 19 Uhr Clubabend

Sonntag, 21. Februar Sparkassen-Kinderrennen Skiverband Chiemgau Bründling-Alm, Rennen I Start 09.30 Uhr, Rennen II cirka 11.30 Uhr, Ausrichter: Skiclub Bergen

Nachholtermin Schulsikirennen und Clubmeisterschaft Kinder/Zwerverl vorbehaltlich der Zustimmung Schule und dem ok Seilbahn am Freitag, 12. Februar.

### DSV-Bestenliste 2010

Durch das sehr gute Ergebnis beim 2. Deutschen Schülercup in Seefeld/Tirol verbesserten Daniela Reichenwallner und Georg Hegele ihre Positionen in der Bestenliste des Deutschen Skiverbands deutlich. Hegele steht nun an 32. Stelle, verbesserte seine DSV-Punkte von 50.47 auf 40.11, ist achtbester Deutscher seines Jahrganges und bester 96er des Skiverbands Chiemgau. In der DSC-Gesamtwertung (Pantherwertung Deutscher Skiverband) nimmt er jetzt als bester Deutscher seines Jahrganges den 12. Gesamtrang ein. Daniela Reichenwallner steht in der Zwischenliste 25.1. mit 33.72 DSV-Punkten an 26. Stelle, ist achte DSV-Läuferin ihres Jahrganges, drittbeste Chiemgauerin und beste 96erin des Skiverbands Chiemgau. In der DSV-Pantherwertung ist sie als zehntbeste DSV-Läuferin ihres Jahrganges an 26. Stelle der Gesamtwertung platziert.

### Bergener Alpine Spitze

## Deutschlandpokal Seefeld/AUT



Sehr gut in Szene setzten sich Daniela Reichenwallner und Georg Hegele, beide Skiclub Bergen, beim Deutschen Schülercup in Seefeld/Tirol, einem Wettbewerb der höchsten deutschen Liga im alpinen Schülerskisport. Obwohl beide noch dem ersten Jahr der Wettkampfklasse S 14 angehören und sich so weitgehend mit älteren Konkurrenten messen mussten, bestätigten sie ihre Klasse. Hegele kam in der Disziplin Riesentorlauf im Gesamtklassement auf Rang 15, war zweitbeste 96er Deutschlands, zweitbeste Chiemgauer und verbesserte seine DSV-Punkte und so auch die Platzierung in der Deutschen Bestenliste. Daniela Reichenwallner wiederum belegte Rang 17 von 34 gewerteten qualifizierten Teilnehmerinnen, war fünfte ihres Jahrganges und zweitbeste Chiemgauerin. Tags darauf, beim zweiten Riesentorlauf mit ebenfalls zwei Durchgängen schlug Daniela Reichenwallner zu: Rang 11 der Gesamtwertung mit nur 1.45 Sekunden Rückstand auf die Siegerin Christina Sauter, SC Marktoberdorf, Drittbeste Deutsche ihres Jahrganges, zweitbeste des Skiverbands Chiemgau und Jahrgangsbeste sowieso. Georg Hegele hingegen blieb mit dem 33. Gesamtrang weit unter seinem Leistungsvermögen, drittbester Chiemgauer und bester seines Jahrganges war er dennoch.

## Wasti und Martin Rausch beständig Top-Zehn

Es geht auch so: Die Rausch Buam aus Tengling, vom Vater betreut und noch nie in einer dezentralen Trainingsgruppe, absolute Hochfeln-Autodidakten also, nehmen in der Rennserie „DSV-Punkterennen“ nach wie vor eine Spitzenstellung ein. Bei den Westdeutschen Meisterschaften in Maria Alm/Österreich kam Sebastian Rausch im Slalom als bester Chiemgauer auf den 7. und Martin Rausch auf den 8. Gesamtrang von 120 Teilnehmern. Beste Chiemgauerin war Lisa Marie Schrankl. In der Disziplin Riesentorlauf am nächsten Tag kam Sebastian auf Gesamtrang fünf und Martin auf Rang 15. Der dritte im Bunde, Michi, laboriert noch an einer Verletzung, die er sich im Vorjahr bei einem Rennen in Hintertal/Österreich zugezogen hat.

## Bayerische Schülermeisterschaft am Arber

Georg Hegele, Riesentorlauf: Gesamt 18., Achter seines Jahrganges, schnellster „96er“ des Chiemgauer. Slalom: Hegele lag nach etwas verhaltenem ersten Durchgang noch auf Gesamtrang 17, verbesserte sich dann aber auf den 11. Gesamtrang und war somit drittbester Läufer des BSV und bester Teilnehmer des Skiverbands Chiemgau seines Jahrganges. Daniela Reichenwallner schied beide male aus, war aber dann am 3. Tag als 16. Gesamt sechste ihres Jahrganges und drittbeste Chiemgauerin. Georg Hegele brachte in der Disziplin Vielseitigkeitsslalom eine solide Leistung, war als Gesamtsechzehnter fünfter seines Jahrganges und bester Chiemgau-96-er.

## Großes Augenmerk auf Lehrwesen im Skiclub Bergen

Maximilian Schmid und Michael Köhler haben die Ausbildung DSV-Nordic-Blading, Breitensport Nordic und Nordic Skating mit Erfolg abgelegt. Nach 60 Unterrichtseinheiten in Berchtesgaden, Prien und Neubau/Fichtelgebirge mit Ausbildungsschwerpunkten Theorie, Praxis, Methodik, sportübergreifende Inhalte, Ausdauer, Kraft und koordinative Fähigkeiten wurde den ehemaligen Aktiven des SC Bergen die Lizenz Fachübungsleiter Nordisch DSV erteilt. Mit Maria Schmid und Sabine Reithmeier, die bereits im Vorjahr die mehrtägige Ausbildung zur F-Lizenz durchlaufen haben, kümmern sich nun vier ausgebildete Trainer um die Langlauf-Nachwuchsmannschaft des Skiclubs Bergen.

## Kompletter Medallensatz für Bergener Biathleten

Gold für Grandl, Silber für Maierhofer, Bronze für Raschke

Wegen Absage der Bayerischen Meisterschaft in Bayerisch Eisenstein und dann auch des Ersatztermins in Nesselwang wurde das Ergebnis des Deutschlandpokals in Kaltenbrunn als Bayerische Meisterschaft herausgewertet. Dabei gab es einen Doppelsieg, Gold und Silber also für Iris Grandl und Christina Maierhofer in der Jugendklasse und einen Stockerlplatz auch für Korbinian Raschke bei den Buben. Grandl und Maierhofer sind laut Trainer Andi Stitzl auf C-Kader-Kurs Deutscher Skiverband und auch Raschke hat durch seinen hervorragenden 5. Platz in der DSC-Gesamtwertung 2010 noch alle Chancen, vom CD-Kader in die nächsthöhere DSV-Trainingsgruppe (C) aufgenommen zu werden.

### **Mario Mahn gewinnt Hochgernlauf**

Streckenrekord von Gerhard Reithmeier ungefährdet

Zum 31. Mal in Folge kam der Skiberglauf Kohlstatt-Hochgern-Kohlstatt zur Austragung. Entgegen der Tradition musste diesmal auf die Strecke Menkenboden-Hochgern-Menkenboden ausgewichen werden, weil durch Besitzerwechsel die ehemalige Kohlstattealm für Skifahrer und Skitourengänger derzeit nicht zugänglich ist. Der Sieg ging an Mario Mahn aus Unterwössen (1.23.0 Stunden), knapp vor Sepp Schlegel, ebenfalls Steigenberger-Unterwössen in 1.23.18. Gerhard Reithmeier, Skiclub Bergen, der Streckenrekordhalter der bisherigen, ca. 800 Meter längeren Strecke (1.15 Stunden) kam mit 1.29 Stunden auf Rang 3, gefolgt von Hansjörg Kastner (1.39), Johann Berdan (1.42), Ernst Bresina (1.45,0), Moritz Beyreuther (1.45.5) und Manfred Steinbeißer (1.46), alle Bergen.

### **Quirin Gehmacher bei den Buben und „Fotofinish“ bei den Frauen**

Langlauf-Clubmeisterschaft SC Bergen bei Flutlicht

Gut „getimt“ hatte der Skiclub Bergen seine Clubmeisterschaft im Langlauf: Der nötige Schnee kam noch im Laufe des Tages und wegen des Termins zwischen den Biathlonweltcups Oberhof und Ruhpolding konnte auch „Kathi-Coach“ Andi Stitzl teilnehmen. Seine Schützlinge, die Biathleten Quirin Gehmacher und Korbinian Raschke jedoch ließen keine Zweifel aufkommen, dass sie in der Loipe das Regiment übernommen haben. Beide wechselten sich in der Führungsarbeit ab, ihr Trainer konnte zwei Runden das hohe Tempo mithalten, bis schließlich Quirin Gehmacher mit einer Attacke am Aufstieg Scheierleisweier das Rennen für sich entschied und Vorjahressieger Raschke auf dem letzten 800 Metern des 3.6 Kilometer-Sprints noch 19 Sekunden abnahm. Andi Stitzl wurde Dritter. Bei den Frauen/weibliche Jugend ging der Clubmeistertitel gemeinsam an Christina Maierhofer und Iris Grandl. Beide bewältigten die zwei Runden mit 2,4 km in 10.18 Minuten. Für die Kinderklassen war parallel zur Skating-Strecke eine Klassisch-Spur angelegt. Schnellste auf der kleinen Sportplatzrunde (1,1 km) waren Nina Hardebusch mit 8.46 Minuten und David Lux mit 7.51 Minuten. Die Klasse Schüler weiblich, 1,1 km in der freien Technik ging an Magdalena Gröbner (6.04 Minuten) und Maxi Rappl (6.10 Minuten).

### **Zwei Stockerlplätze beim Deutschlandpokal Krün**

Je einmal Silber und Bronze bei der Deutschen Jugendmeisterschaft

Recht wacker schlug sich die Bergener Biathlonnachwuchsmannschaft beim Deutschlandpokal in Kaltenbrunn, der zugleich als Deutsche Jugend/Juniorenmeisterschaft gewertet wird. Korbinian Raschke kam im Sprint mit 3 Schießfehler auf Rang 6, konnte aber tags darauf in der Verfolgung wegen 8 Schießfehler den Platz nicht halten. Als Siebter nimmt er immerhin den 5. Rang der Deutschlandpokalgesamtwertung ein. Einen Podiumsplatz erkämpfte Iris Grandl: Dritte im Sprint und beste des Bayerischen Skiverbands. Sie fiel in der Verfolgung durch ebenfalls acht Schießfehler auf den siebten Platz zurück, liegt in der Pokalgesamtwertung aber mit dem dritten Rang immer noch auf dem aussichtsreichen dritten Platz. Christine Maierhofer war vierte im Sprint, verbesserte sich durch Laufbestzeit in der Verfolgung auf den 2. Platz und nimmt in der Gesamtwertung nun den 6. Rang ein.

### **Überzeugender Sieg von Daniela Reichenwallner**

Plätze 1, 5 und 8 für den SC Bergen beim Sparkassenpokal

Mit Laufbestzeit im ersten Durchgang und mit nur einer Hundertstel Sekunde Rückstand auf die Ranglistenzweite des Deutschen Skiverbands, die Christopherusschülerin Sandra Wess vom ASV Mais/Bayerwald im zweiten Durchgang landete Daniela Reichenwallner, Skiclub Bergen einen überzeugenden Sieg beim Chiemgau-Sparkassencup in der Disziplin Riesentorlauf auf der Schwarzlofer-Strecke Winklmoos. Reichenwallner vom Adelholzener Skiteam Skiclub Bergen und Individualförderung durch Wüstenrot hat sich dadurch einen FIX-Startplatz für die Deutschen Schülercuprennen gesichert und hat so nebenbei auch die Führung in der Chiemgausparkassencup-Gesamtwertung Schüler übernommen. Auch Georg Hegele wusste als Gesamtsechster und wiederum bester seines Jahrganges zu überzeugen. Sehr erfreulich, dass Patrick Krammer als Achter den Anschluss an die Gauspitze findet.

### Drei Chiemgaumeistertitel für Bergener Biathleten

Skiclub Bergen erfolgreichster Nachwuchsverein

Anstelle der wegen Schneemangel in Nesselwang ausgefallenen Bayerischen Meisterschaft richtete der Skiverband Chiemgau am 2. Januar in der Chiemgauarena Ruhpolding die Chiemgaumeisterschaft im Biathlon-Einzellauf aus. Dabei setzen sich durchwegs die Athleten durch, die auch bei der Chiemgaumeisterschaft im Langlauf auftrumpften. Den Titel in der Jugendklasse holte Korbinian Raschke mit Laufbestzeit (28.26.0) und nur einem Fehler bei 4 Schießeinlagen zu je 5 Schuss. Mit drittbester Laufzeit aller 35 männlichen Teilnehmer und nur drei Schießfehler kam Quirin Gehmacher auf den 3. Gesamtrang, was zugleich den Gautitel in der Juniorenklasse bedeutet. Bei den Mädchen dominierte Christina Maierhofer mit Laufbestzeit und lediglich 2 Schießfehler. DSV-CD-Kadermitglied Maierhofer hielt diesmal ihre Vereinskameradin Iris Grandl deutlich in Schach, die mit fünftbesten Laufzeit zwar Chiemgaujugendvizemeisterin wurde, mit 9 Schießfehler aber einen rabenschwarzen Tag erwischte. Andrea Schneider belegte in der Wettkampfklasse J 17 den 2., Michael Wermut in der J 18 den 6. Rang.

### Quo vadis Kohlstattabfahrt



Die von Fritz Wagnerberger konzipierte, 1970 der Bestimmung übergebene und damals als schönste Talabfahrt Deutschlands gepriesene Kohlstattabfahrt fristet ein jämmerliches Dasein. Zwar wird die Talabfahrt jährlich gemäht, seit dem Wegfall des Pendelbusses und nur teilweiser Präparierung hat die FIS-homologierte Super-G-Strecke stark an Bedeutung verloren. Größtenteils Skiwanderer erfreuen sich von der Strecke jedes Schwierigkeitsgrades und der Direktverbindung zum Gipfelhaus. Nun aber ist der Friede gebrochen. Nach Besitzerwechsel, verbunden mit der Aufgabe der Kohlstätter-Alm, wird der Zugang erheblich erschwert, wenn nicht unmöglich gemacht. Die ursprüngliche Zusage des neuen Besitzers gegenüber Bürgermeister Bernd Gietl und Skiclub-Vorsitzenden Georg Anfang, den Durchgang vom Parkplatz über die „Weltcup-Brücke“ und Zielhaus zur Strecke zu gewährleisten, ist offenbar einseitig zurückgezogen worden. Jetzt herrscht Spannung, Kleinkrieg. Ich bin kein Jurist, aber der gesunde Menschenverstand sagt mir, dass bei Besitzerwechsel auch bestehende Rechte einzuhalten sind. Überdies verweise ich auf das Bayerische Naturschutzgesetz vom 17. Juli 1973, in dem unter Artikel 21 das Recht auf Naturgenuß und Erholung ausdrücklich festgehalten ist. Deutlich nimmt auch der Artikel 141 Absatz 3 der Bayerischen Verfassung dazu Stellung: „Der Genuss der Naturschönheiten und die Erholung in der freien Natur, insbesondere das Betreten von Wald und Bergweide.....in ortsüblichen Umfang ist jedermann gestattet. Staat und Gemeinde sind berechtigt und verpflichtet, der Allgemeinheit die Zugänge zu Bergen, Seen, Flüssen und sonstigen landschaftlichen Schönheiten

freizuhalten und allenfalls durch Einschränkungen des Eigentumsrechts freizumachen....“ Das Problem auszusitzen jedenfalls halte ich nicht für den richtigen Weg.

Georg Anfang

## **Wüstenrot Förderer der Bergener Skijugend**

Neben den „Adelholzener Alpenquellen“, mit der seit Jahren ein Vereinssponsoring besteht und die somit auch die finanzielle Basis des „Adelholzener Skiteams“ tragen, konnte der Skiclub Bergen mit Wüstenrot nun auch einen Individualförderer gewinnen. Auf Initiative von Gebietsdirektor Roman Vornholt, der in Bergen lange Zeit wohnhaft war und sich von der gezielten Nachwuchsarbeit des Skiclubs überzeugen konnte, fördert „Wüstenrot“ den finanziell außerordentlich aufwändigen Trainings -und Wettkampfaufwand im DSV-Stützpunkt Alpin/Skiverband Chiemgau. Die Wüstenrot Bausparkasse AG übernimmt demnach weitgehend die Kosten von Daniela Reichenwallner, die im Chiemgau zu den leistungsstärksten Aktiven zählt und auch in der DSV-Bestenliste ihres Jahrganges einen Spitzenrang einnimmt. „Mit der Partnerschaft von Wüstenrot ist die intensive Förderung und die sportliche Zukunft der hoffnungsvollen Nachwuchsläuferin für zunächst zwei Jahre abgesichert“, so 1. Vorsitzender Georg Anfang, dessen 580-mitgliederstarker Verein vorbildlich Leistungssport Alpin und Biathlon betreibt.

## **Bergener Biathleten erkämpfen 2 Gaultitel und eine Vizemeisterschaft**

Beim Oberteisendorfer Dreikönigslauf 2010, der im Biathlonleistungszentrum Ruhpolding ausgetragen wurde, mischte der Bergener Biathlonnachwuchs bei den Spezialangläufern gehörig mit. Korbinian Raschke siegte in der Klasse J 17 mit 18.18.0 und Streckenbestzeit über 7,5 km und auch Iris Grandl war in der Klasse J 17 mit 17,42.5 Tagesschnellste auf der 6-km-Strecke. Den guten Eindruck der Nachwuchsbathleten des Skiclubs Bergen vervollständigten Christina Maierhofer bei den Juniorinnen als Zweite und schnellste Chiemgauerin und Quirin Gehmacher bei den Herren als 3. der Gesamtwertung und Zweiter der Gauwertung.

## **Kräftiges „Lebenszeichen der Bergener Biathleten**

Deutschland-Pokal Martell/Italien

Von Ruhpolding nach Martell/Vinschgau-Südtirol verlegt wurde der 1. Deutschlandpokalwettkampf 2009/2010. Nix war´s mit dem Heimvorteil und zusätzlich hatten die Aktiven mit der Höhe (1700 m) so ihre Mühe. Dennoch gelangen der Bergener Mannschaft einige herausragende Ergebnisse. Im Einzellauf kam Iris Grandl auf den 2. Rang J 18. Sie war Jahrgangsbeste (1992) und beste auch des Bayerischen Skiverbands, genauso wie auch Christina Maierhofer, die als Jahrgangsbeste (1991) den 4.Rang belegte. Der sonst so laufstarke Korbinian Raschke spürte noch die Nachwirkungen der Grippeinfektion, überzeigte aber dennoch mit dem 3. Platz (J 18) bei nur einem Schießfehler. Quirin Gehmacher belegte in der Juniorenklasse den 12. Platz. Im Sprint kam Grandl auf den 4., Raschke auf den 8., Maierhofer auf den 11. und Gehmacher auf den 18. Platz. Im „Verfolger“ am dritten Wettkampftag verbesserte sich Grandl auf den dritten Platz. Mit zwei Podiumsplätzen brachte sich Iris Grandl in eine sehr gute Ausgangsposition für die Aufnahme in einen Nachwuchskader des Deutschen Skiverbands. Raschke machte im Verfolger zwei Plätze gut und landete auf den 6. Platz.

## **Verheißungsvoller Alpinauftakt 2009/10**

Podiumsplatz für Daniela Reichenwallner

Die Erwartungen absolut erfüllt haben die Mitglieder des Adelholzener Skiteams Skiclub Bergen, Daniela Reichenwallner und Georg Hegele beim Saisonauftakt, dem Nachtrennen (Vielseitigkeitsriesentorlauf) im Rahmen des Sparkassencup Skiverband Chiemgau am 29. Dezember in Bischofswiesen/Götschen. Reichenwallner trainiert wie auch Hegele im DSV-Stützpunkt Südost und beide zählen, obwohl sie noch dem jüngeren Jahrgang der Wettkampfklasse angehören, zu den hoffnungsvollsten Nachwuchsläufern des Gaus. Daniela Reichenwallner erkämpfte Gesamtrang drei (von 41 gewerteten Läuferinnen) und war nach Siegerin Jenny Reinold vom SK Berchtesgaden zweitbeste Aktive des Skiverbands Chiemgau. Bei den Buben glänzte Georg Hegele als Gesamtvierter (von 59 Gewerteten). Er war bester seines Jahrganges und hinter Sieger Philipp Porwohl, WSV Bischofswiesen und Stefan Welkammer, SC Inzell drittbester des Chiemgaus. Patrick Krammer, Elfter Gesamt und sechster des Chiemgaus pirscht sich langsam an die Spitze, während für Carmen Pedri, neu von der Kinderklasse in die Schülerklasse aufgerückt, als neunte ihres Jahrganges und 35. Gesamt noch ein harter Weg bevorsteht.

